

„Der Courier“
 18. Die höchste Auflage aller Tagesblätter in Kanada.
 Der Preis beträgt für die ersten 1000 Exemplare 25 Cent, für die übrigen 20 Cent.
 „Der Courier“ ist ein führendes Blatt in Kanada.
 Die Redaktion befindet sich in Regina, Saskatchewan.
 Die Druckerei befindet sich in Regina, Saskatchewan.
 Die Verlagsfirma befindet sich in Regina, Saskatchewan.
 Die Redaktion befindet sich in Regina, Saskatchewan.
 Die Druckerei befindet sich in Regina, Saskatchewan.
 Die Verlagsfirma befindet sich in Regina, Saskatchewan.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

„The Courier“
 IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GREAT WESTERN DISTRICTS.
 Subscription price for the regular issue \$2.00 per year in advance only.
 Address: „The Courier“, 1825 Halifax St., Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1825-1827 Halifax St., Regina, Sask.
 „Ads“ are always successful as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadian in cities and country districts throughout the Canadian West.
 German speaking farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want this trade? Advertise in „The Courier“.
 Special circulation 18,000 paying subscribers. Advertising rates on application.

Franzosen ziehen sich aus Frankfurt zurück

Altmäßig normale Anhalte im Ruhrgebiet. — Deutsche Regierungstruppen haben Befehl, sich bis zum 24. April aus der Zone zurückzuziehen.

Paris, 20. April. — Ein Bericht aus Berlin besagt, daß die deutschen Regierungstruppen den Befehl erhalten haben, bis zum 24. April aus der besetzten Zone zurückzuziehen. Die Zurückziehung aller deutschen Truppen, die im Ruhrgebiet nicht länger benötigt werden, hat bereits begonnen.

Frankfurt, 19. April. — Das französische Kommando der Besatzungsarmee hat bekannt gegeben, daß die 17. Division nach Wiesbaden zurückgezogen werden wird. Es befinden sich heute nur noch einige Stabsoffiziere in Frankfurt, die von Madonnen ebenfalls zurückgezogen werden sollen. Das Zurückziehen der französischen Truppen aus Frankfurt ging so ruhig vor sich, daß die Bewohner der Stadt beim Anbruch des Morgens nichts davon wußten, daß die Besatzung bereits auf die Hälfte der Mannschaften zurückgekehrt ist. Die Besatzungsarmee gebietet mangelnde Disziplin und allgeringeren Truppen, gegen deren Verwundung die Bürger von Frankfurt sich ganz besonders getraut hatten. Es befinden sich jetzt keine französischen Truppen mehr in Frankfurt.

Paris, 19. April. — Aus Mainz wird gemeldet, daß die französische Behörde in Frankfurt die der Stadt auferlegte Strafe von sechshundert Mark erlassen, nachdem sich der Bürgerwehrgeschäftsträger Herr Altmann und die diplomatischen Vertreter anderer Nationen über die Höhe der Strafe geeinigt haben.

Frankfurter Straßen fast ganz verlaufen. — Offenbar befinden sich während der Besetzung nur wenige Bürger Frankfurts Erlaubnisbescheinigungen zum Aufenthalt in den Straßen des Ruhrs, denn die Straßen waren nach neun Uhr abends keine gänglich verlassen. Die Oper und die Theater begannen um 5 Uhr, um es den Besuchern möglich zu machen, ihre Wohnungen vor neun Uhr zu erreichen.

Protokolle wurden allerorts benommen, daß die Franzosen sich ganz unzulässigermaßen in die Stadt griffen, die sich der Schwärzung nicht widersteht. Die Besatzungsarmee wurden auch gegen die Tanks erhoben, welche die Franzosen vor den Bahnhöfen aufgestellt hatten, um auch gegen die aufgefahrene Panzertruppe der Bauern zu schützen.

Ein französischer Offizier sagte, die Bevölkerung von Darmstadt würde so milde behandelt, wie es möglich sei. Diese Leute sind so gutmütig, um Trübel zu verursachen, erklärte er. Sie sind von den Preußen gänzlich unterschiedlich. Im den Frieden in Europa zu führen, ist es notwendig, sie von den Preußen zu trennen.

Protokolle gegen Ausfälschungen von Offizieren in Frankfurter Wohnung. — Paris, 19. April. — Die Baroness de Maréchal, die Mutter des Millionärs Baron de Maréchal, hat durch den hiesigen deutschen Vertreter bei Premierminister Protokolle gegen die Fälschung französischer Offiziere in ihrem Frankfurter Heim einlegen lassen. Sie erklärt, daß ein französischer Oberst mit seinen Offizieren in das Haus der Baroness de Maréchal gekommen und nahm die ganze Dienststelle für sich in Anspruch. Die alle Dame protestierte, wurde aber aus ihrem Bett geworfen und gezwungen, sich den Fälschungen zu fügen. Als sie die Franzosen zum Frühstück einsetzte und sich entschuldigte, daß sie nicht mehr tun könne, warf der Oberst Schüsseln und Tassen mit den Speisen auf den Boden und schickte die Baroness in die Küche, um ein besseres Mahl zu bereiten. Dann verlangte er, daß die besten Zimmer im Hause in Schlafzimmern verwandelt werden müßten, die von den Franzosen zwei Tage lang benutzt wurden.

Revolution in Guatemala

Cabrera gestürzt und Carlos Herrera zum Präsidenten ernannt

Washington, 20. April. — Die längst erwartete Revolution in Guatemala gegen den Präsidenten Estrada Cabrera ist ausgebrochen und hat mit dem Sturz von Cabrera geadet. Die Befehle an das Staats-Departement melden, haben die Geister des Präsidenten nach schweren Straßenkämpfen die Kontrolle über die Stadt gewonnen. Cabrera, der sich mit seinen Truppen am 19. April in der Stadt befand, wurde von hier abgetrieben, sich zu ergeben. Es ist ihm von den Revolutionären persönliche Sicherheit wie auch die Unantastbarkeit seines Privatvermögens garantiert worden. General Cabrera, der Führer der unionistischen Partei, ist zum Präsidenten ausgerufen worden.

Die neue Regierung, die den amerikanischen Kreuzer „Tocoma“ und den Submarine-Tender „Agata“ wurden in Guatemala gelandet, um die amerikanischen Besatzungstruppen zu bewachen.

Guatemala hat es seit einigen Monaten nicht mehr erlebt, daß ein so großer Aufbruch in der Stadt geschah, als die Revolutionäre von Guatemala eine Proklamation des Präsidenten Cabrera veröffentlichte, in der er dem Volke konstitutionelle Rechte garantierte. Angeführt dieser Erklärung glaubte man hier, daß die revolutionäre Bewegung eingestellt werden würde.

Regierung in Deutschland die Anerkennung und Durchführung des Versailler Vertrags verweigern sollte. Nach dem Sturz von Cabrera hat sich Herr Cabrera in Guatemala auf den Namen des Präsidenten ernannt.

Paris, 19. April. — Die politische Lage in Guatemala ist sehr ernst. Die Revolutionäre haben die Kontrolle über die Stadt gewonnen. Die Regierung in Guatemala hat es seit einigen Monaten nicht mehr erlebt, daß ein so großer Aufbruch in der Stadt geschah, als die Revolutionäre von Guatemala eine Proklamation des Präsidenten Cabrera veröffentlichte, in der er dem Volke konstitutionelle Rechte garantierte.

Neuigkeiten erregender Befund eines Einu-Fein-Untersuchungsgerichts

Wiscourt Grand und Premier Lord George des westlichen und vorläufigen Nordes beauftragt

Corl, Irland. — In Irland haben die Untersuchungsrichter Lord George des westlichen und vorläufigen Nordes beauftragt, die Untersuchung über die Todesursache des Bürgermeisters McCurtain von hier abgetrieben, sich zu ergeben. Es ist ihm von den Revolutionären persönliche Sicherheit wie auch die Unantastbarkeit seines Privatvermögens garantiert worden. General Cabrera, der Führer der unionistischen Partei, ist zum Präsidenten ausgerufen worden.

Die neue Regierung, die den amerikanischen Kreuzer „Tocoma“ und den Submarine-Tender „Agata“ wurden in Guatemala gelandet, um die amerikanischen Besatzungstruppen zu bewachen.

Guatemala hat es seit einigen Monaten nicht mehr erlebt, daß ein so großer Aufbruch in der Stadt geschah, als die Revolutionäre von Guatemala eine Proklamation des Präsidenten Cabrera veröffentlichte, in der er dem Volke konstitutionelle Rechte garantierte.

Sitzung des Dominion-Parlamentes

Am Montag, den 12. April, legte der Finanzminister Sir Henry Truman dem Abgeordnetenhaus einen Bericht vor, aus dem zu ersehen ist, daß die Einkommensteuer im Jahre 1917 \$9,598,954.74 einbrachte.

Die Vorlage zur Abänderung des Zinseszinsgesetzes erhielt ihre erste Lesung. Die Regierung brachte eine Vorlage ein, durch die das Parlament seine Zustimmung zu dem Verträge geben soll durch den die Regierung die Grand Trunk Eisenbahn übernommen hat.

Am Montag, den 12. April, legte der Finanzminister Sir Henry Truman dem Abgeordnetenhaus einen Bericht vor, aus dem zu ersehen ist, daß die Einkommensteuer im Jahre 1917 \$9,598,954.74 einbrachte.

Die Vorlage zur Abänderung des Zinseszinsgesetzes erhielt ihre erste Lesung. Die Regierung brachte eine Vorlage ein, durch die das Parlament seine Zustimmung zu dem Verträge geben soll durch den die Regierung die Grand Trunk Eisenbahn übernommen hat.

Frankfurter Strafen fast ganz verlaufen

Offenbar befinden sich während der Besetzung nur wenige Bürger Frankfurts Erlaubnisbescheinigungen zum Aufenthalt in den Straßen des Ruhrs, denn die Straßen waren nach neun Uhr abends keine gänglich verlassen.

Paris, 19. April. — Aus Mainz wird gemeldet, daß die französische Behörde in Frankfurt die der Stadt auferlegte Strafe von sechshundert Mark erlassen, nachdem sich der Bürgerwehrgeschäftsträger Herr Altmann und die diplomatischen Vertreter anderer Nationen über die Höhe der Strafe geeinigt haben.

Frankfurter Straßen fast ganz verlaufen. — Offenbar befinden sich während der Besetzung nur wenige Bürger Frankfurts Erlaubnisbescheinigungen zum Aufenthalt in den Straßen des Ruhrs, denn die Straßen waren nach neun Uhr abends keine gänglich verlassen. Die Oper und die Theater begannen um 5 Uhr, um es den Besuchern möglich zu machen, ihre Wohnungen vor neun Uhr zu erreichen.

Protokolle wurden allerorts benommen, daß die Franzosen sich ganz unzulässigermaßen in die Stadt griffen, die sich der Schwärzung nicht widersteht. Die Besatzungsarmee wurden auch gegen die Tanks erhoben, welche die Franzosen vor den Bahnhöfen aufgestellt hatten, um auch gegen die aufgefahrene Panzertruppe der Bauern zu schützen.

Ein französischer Offizier sagte, die Bevölkerung von Darmstadt würde so milde behandelt, wie es möglich sei. Diese Leute sind so gutmütig, um Trübel zu verursachen, erklärte er. Sie sind von den Preußen gänzlich unterschiedlich. Im den Frieden in Europa zu führen, ist es notwendig, sie von den Preußen zu trennen.

Protokolle gegen Ausfälschungen von Offizieren in Frankfurter Wohnung. — Paris, 19. April. — Die Baroness de Maréchal, die Mutter des Millionärs Baron de Maréchal, hat durch den hiesigen deutschen Vertreter bei Premierminister Protokolle gegen die Fälschung französischer Offiziere in ihrem Frankfurter Heim einlegen lassen. Sie erklärt, daß ein französischer Oberst mit seinen Offizieren in das Haus der Baroness de Maréchal gekommen und nahm die ganze Dienststelle für sich in Anspruch. Die alle Dame protestierte, wurde aber aus ihrem Bett geworfen und gezwungen, sich den Fälschungen zu fügen. Als sie die Franzosen zum Frühstück einsetzte und sich entschuldigte, daß sie nicht mehr tun könne, warf der Oberst Schüsseln und Tassen mit den Speisen auf den Boden und schickte die Baroness in die Küche, um ein besseres Mahl zu bereiten. Dann verlangte er, daß die besten Zimmer im Hause in Schlafzimmern verwandelt werden müßten, die von den Franzosen zwei Tage lang benutzt wurden.

Türkisches Parlament aufgelöst

Montaninopel. — Türkische Offiziere haben einen Befehl des Sultans die türkische Kammer geschlossen, das Defekt des Sultans nicht vor, das innerhalb von vier Monaten neuwahlen stattfinden müssen. Es wird erklärt, daß politische Gründe die Auflösung des Parlamentes nötig machten.

Tatächlich hat sich die Kammer selbst aufgelöst. Da sie eine überwiegend nationalistische Charakter trug und die meisten Mitglieder in Anhängern von Mustafa Kemal Pascha, seien. Es ist wahrscheinlich, daß der Sultan das Ministerteam auflösen wird, den von den Alliierten auferlegten Vertrag zu ratifizieren. Das Außenministerium des Sultans in Konstantinopel und das Justizministerium der Nationalistischen Regierung in Ankara liegen sich in einander im Kampf um die religiöse Autorität in der Türkei. Der Schickal-Islam in Konstantinopel hat alle Mohammedaner zum Aufbruch erregt, während der nationalistische Schickal-Islam ein Defekt erlassen hat, das gegen den Sultan und den von Konstantinopel ausgehenden Appell richtet ist.

Nach nicht behängten Prekeden soll die Regierung in Ankara nach Anka, 140 Meilen südwestlich von Ankara, verlegt werden.

Deutsche Musik in London. — London. — Deutsche Musik leidet nach England zurück ohne Proteste oder Feindschaft zu erregen. Seit 1914 hätte man zum erstenmal wieder ein Werk von Strauss, als sein „Don Juan“ in London, Hall unlangst auf das Programm gesetzt wurde, mit dem Einverständnis, daß solche Werke das Stück nicht hören wollten, nicht zu spielen brauchten. Einige Leute entzerten sich am Anfang des Jahres, aber eine andere Rundgebung oder Mißbilligung erregte sich nicht.

Staatsanwaltschaft beendet Verfahren gegen früheren französischen Premier. — Paris. — Die Staatsanwaltschaft hat ihr Verfahren gegen den früheren französischen Premier Clemenceau beendet. Sie hat einen Antrag auf Freisprechung der Todesstrafe abgelehnt, da sie zu der Überzeugung gelangt ist, daß Clemenceau nicht, wie Polo Pascha und Duval, die für schuldig befunden und hingerichtet worden sind, um Gold einen schändlichen Frieden für Frankreich herbeizuführen gehandelt habe. Das Endurteil des aufsehenerregenden Prozesses ist bis jetzt noch nicht bekannt.

Hungarisiert in Odesa. — Odesa leidet, seitdem sich die Alliierten von dort zurückgezogen haben, an Hunger. Die Lebensmittel sind zwar vollständig in der Kontrolle der Stadt, weil sie aber in dem umliegenden Gebiet die Oberhand noch nicht erhalten haben, können sie keine Maßnahmen ergreifen. In Süd-Rußland herrschen immer noch unbeschreibliche Zustände, da die Ackerbau-gebiete gründlich ausgeplündert worden sind. Weite Strecken des Landes liegen verödet, unbebaut und entvölkert. Die Ackerbauern haben die letzten Viehherden fortgeführt. Der Winterflug ist aus seinen Werten getreten und hat dem weiteren Zerbrechen der Banditen-Banden vorläufig wenigstens ein Ende gemacht.

Wolfgang Kapp in Schweden

Berlin. — Die schwedische Regierung hat beschlossen, den von der deutschen Regierung gestellten Antrag auf Auslieferung von Dr. Wolfgang Kapp nicht Folge zu geben. Die Regierung sieht auf dem Standpunkt, daß das Vergehen von Dr. Kapp ein politisches ist, und deshalb nicht unter die Artikel des Auslieferungsvertrages falle.

Max Holz verhaftet. — Berlin. — Max Holz, der kommunistische Führer, der der Oberregierung in Ostpreußen, hauptsächlich in Preußen beträchtlich zu schaffen machte, und schließlich nach einer Niederlage nach Böhmen floh, ist am Samstag in Marienbad verhaftet worden. Er befindet sich augenblicklich im Gefängnis in Eger in der Nähe von Karlsbad.

Trambahnen infolge von Kohlenwasserstoffs. — Calgary, Alta. — Die Straßenbahntrambahnen, 100 Meilen nördlich von Calgary gelegen, ist infolge von Kohlenwasserstoff, das in der Luft eingedrungen ist, fast vollständig von der Außenwelt abgeschnitten. Eisenbahnlinien werden aufgehalten und können ihre Fahrt nicht fortsetzen. Seit Samstag morning hat kein Zug von Calgary aus die Strecke verlassen. Die Eisenbahn-Gesellschaft hat auf einer weiten Strecke unter Wasser, auch besteht Gefahr, daß die Eisenbahn zum Einsturz gebracht werden.

Frankreich erhält deutsche Kriegsschiffe. — London. — Ein deutsches Schlachtschiff und fünf deutsche Torpedoboote, die Frankreich nach dem Friedensverträge von Versailles zugelassen worden sind, haben Kiel verlassen, um an die französische Regierung abzugeben zu werden. Die Schlachtschiffe „Clemenceau“ und „Roon“ werden am 28. April in England abgetreten werden.

Vier Italiener verunglückt. — Verona, I. G. — Vier italienische Arbeiter wurden vor einigen Tagen durch die vorzeitige Explosion von Dynamit in einem Felten an der Stannloops-Kolonna Zweiglinie der kanadischen National Eisenbahn, in der Nähe von Salmon River, getötet. Ein weiterer Person wurde schwer verletzt.

15 Arbeiter durch Explosion getötet. — Wülfhausen, Elbst. — Bei einer Explosion die sich in einem Munitionslager im Dorfe Wülfhausen ereignete, sind 15 Arbeiter auf der Stelle getötet worden.

Südlisches Eisenbahnhöfen Österreichs durch Streik lahmgelegt. — Wien. — Das ganze südlische Eisenbahnhöfen Österreichs ist durch einen Streik lahmgelegt. Die Jugoslawen haben aus politischen Gründen die Arbeit niedergelegt, während die Österreicher eine Lohnerhöhung verlangen.

Polnische Front für zehn Tage geschlossen. — Warschau. — Infolge der Nachstempelung der Kronen- und Markbanknoten in den Polen verurteilten Diktatoren, ist die polnische Grenze für die Dauer von zehn Tagen gesperrt worden. Jeder Zugverkehr über die Grenze ist eingestellt.

Weibliche Person in Frankreich zum Tode verurteilt. — Marseille. — Louise Boussin, die im Jahre 1914 den deutschen

„Der große Unbekannte“

erschient heute zum ersten Male in unserer Zeitung. Auf Seite 16 der heutigen Ausgabe des „Courier“ beginnen wir mit dem Abdruck dieses spannenden, hochinteressanten Kriminalromans, den unsere Leser und Leserinnen sicher mit stets wachsender Spannung lesen werden. „Der große Unbekannte“ ist ein Meisterstück auf dem Gebiete des Kriminalromans.

In einigen Wochen werden wir auf der Romanseite mit der Veröffentlichung von Paul Steller's tief empfindenden und in ihrer edlen Schlichtheit ergreifenden Dichtung

„Der Sohn der Hagar“

beginnen. Paul Steller, ein echter Träger deutscher Gemütsmittheiligkeit, hat den Stoff zu dieser lebensnahen Erzählung aus dem Volkleben seiner schlesischen Heimat geschöpft. Wir sind sicher, daß dieses Werk in ganz besonderem Maße den vollen Beifall aller unserer Leser finden wird.

Achtung!

Teilnehmer am Preiswettbewerb des „Courier“ finden auf Seite 16 dieser Ausgabe einen Artikel, den jeder lesen und in einem Briefe an die Geschäftsführung beantworten soll.

Achtung! Courierrefer!

Auch Sie werden den Artikel auf Seite 16 von Interesse finden. Sobald Sie ihn gelesen haben, sehen Sie nach dem kleinen gelben Streifen mit Ihrem Namen, der links oben auf dieser Seite aufgeföhrt ist. Wenn das Datum nicht Jan. 1921 zeigt, so senden Sie uns Ihre Bezugsgebühr für die Zeitung sofort ein. Denjenigen Sie den Briefzettel auf Seite 16.

„Der große Unbekannte“

erschient heute zum ersten Male in unserer Zeitung. Auf Seite 16 der heutigen Ausgabe des „Courier“ beginnen wir mit dem Abdruck dieses spannenden, hochinteressanten Kriminalromans, den unsere Leser und Leserinnen sicher mit stets wachsender Spannung lesen werden. „Der große Unbekannte“ ist ein Meisterstück auf dem Gebiete des Kriminalromans.

In einigen Wochen werden wir auf der Romanseite mit der Veröffentlichung von Paul Steller's tief empfindenden und in ihrer edlen Schlichtheit ergreifenden Dichtung

„Der Sohn der Hagar“

beginnen. Paul Steller, ein echter Träger deutscher Gemütsmittheiligkeit, hat den Stoff zu dieser lebensnahen Erzählung aus dem Volkleben seiner schlesischen Heimat geschöpft. Wir sind sicher, daß dieses Werk in ganz besonderem Maße den vollen Beifall aller unserer Leser finden wird.

„Der große Unbekannte“

erschient heute zum ersten Male in unserer Zeitung. Auf Seite 16 der heutigen Ausgabe des „Courier“ beginnen wir mit dem Abdruck dieses spannenden, hochinteressanten Kriminalromans, den unsere Leser und Leserinnen sicher mit stets wachsender Spannung lesen werden. „Der große Unbekannte“ ist ein Meisterstück auf dem Gebiete des Kriminalromans.

In einigen Wochen werden wir auf der Romanseite mit der Veröffentlichung von Paul Steller's tief empfindenden und in ihrer edlen Schlichtheit ergreifenden Dichtung

„Der Sohn der Hagar“

beginnen. Paul Steller, ein echter Träger deutscher Gemütsmittheiligkeit, hat den Stoff zu dieser lebensnahen Erzählung aus dem Volkleben seiner schlesischen Heimat geschöpft. Wir sind sicher, daß dieses Werk in ganz besonderem Maße den vollen Beifall aller unserer Leser finden wird.

„Der große Unbekannte“

erschient heute zum ersten Male in unserer Zeitung. Auf Seite 16 der heutigen Ausgabe des „Courier“ beginnen wir mit dem Abdruck dieses spannenden, hochinteressanten Kriminalromans, den unsere Leser und Leserinnen sicher mit stets wachsender Spannung lesen werden. „Der große Unbekannte“ ist ein Meisterstück auf dem Gebiete des Kriminalromans.

In einigen Wochen werden wir auf der Romanseite mit der Veröffentlichung von Paul Steller's tief empfindenden und in ihrer edlen Schlichtheit ergreifenden Dichtung

„Der Sohn der Hagar“

beginnen. Paul Steller, ein echter Träger deutscher Gemütsmittheiligkeit, hat den Stoff zu dieser lebensnahen Erzählung aus dem Volkleben seiner schlesischen Heimat geschöpft. Wir sind sicher, daß dieses Werk in ganz besonderem Maße den vollen Beifall aller unserer Leser finden wird.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer... Herausgegeben von... Druckerei...

The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada:

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To reverse its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Der Vormarsch des Bolschewismus

Vor kurzem hatte die Anbahnung freundschaftlicher Beziehungen zwischen der Moskauer Regierung und Litauen Fortschritte zu verzeichnen. Jetzt wird schon bekannt, daß der litauische Gesandte in London, offiziell den Wunsch seiner Regierung zum Ausdruck gebracht habe, Frieden mit Sowjetrußland zu schließen. Der Boden für solche Erklärungen ist in London besonders günstig, denn es ist kein Geheimnis mehr, daß Lord Georges Politik seit Monaten mit größter Aufmerksamkeit den russischen Ministerpräsidenten mit der russischen Regierung hin- und hergeführt wird. Ein neuer Schritt auf diesem Wege ist die Eingabe des im hohen Grade Lobd Georges Betreffenden General Goughs und seiner Mitarbeiter, in der die sofortige Anerkennung der Moskauer Politik gefordert wird.

General Gough hat sich in Auftragsordnung umgesehen. Als Delegierter der englischen Regierung in den Schwarzmeergebieten und Skandinavien später als Chef der englischen Baltikum-Expedition und Oberbefehlshaber der Entente-Truppen in den baltischen Provinzen hat General Gough den Bolschewismus hartnäckig bekämpft. Nach seiner Heimkehr fiel es schon auf wie enttäuscht und verärgert über die General über die russischen Gegenrevolutionäre aus, während er sich mit verhaltenem Respekt über die Bolschewisten und ihre Verfechter äußerte. In seinem viel bemerkten Interview im "Manchester Guardian" sagte er, daß sowohl er als sein ganzer Stab in Südrußland bei den Operationen der dortigen gegenrevolutionären russischen Truppen nichts Bemerkenswertes gesehen hätten. Die weichen Truppenführer seien nicht nur unwirksam zum Handeln, sie könnten nicht einmal den Hauptteil ihrer Aufgaben erfüllen. In der Hauptsache brang die Bevölkerung in das Büro des scheidenden Militärkontrollors ein, schleppte den Mann auf die Straße und erschlug ihn. Darauf beschossen Soldaten die Menge und töteten zwölf Personen.

Der deutsche Generalkonsulverband von den Fischen aufwärts... Der scheidende Militärkontrollor... Die deutsche Generalkonsulverband von den Fischen aufwärts hat den Generalkonsulverband der Österreichischen und Deutschen in Wien für gescheitert erklärt und seine Auflösung angeordnet.

Heber 60 Milliarden Papier-Kronen im Umlauf... Die österreichische Papier-Kronen im Umlauf sind hierdurch auf 15,000,000, 1000 österreichische Kronen.

Die Zukunft des Polenstaates... Die neue polnische Propaganda in der jüngsten Zeit, die zum Zweck der Beeinflussung deutscher Wahlberechtigte für die kommenden Wahlen dient, ist in den Augen der Deutschen in der Regel als eine Art von Propaganda zu betrachten, die die Interessen der Deutschen in Polen zu verletzen sucht.

Einige der vielen Dankbriefe, die wir täglich von geheilten Patienten erhalten... Die vielen Dankbriefe, die wir täglich von geheilten Patienten erhalten, sind ein Beweis für die Wirksamkeit unserer Heilmethoden.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Der deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Beamtensparat und eine durchgebildete Beamtenschaft... Die Beamtenschaft ist eine durchgebildete Beamtenschaft, die die Interessen der Bevölkerung wahrnimmt.

Mitteilungen unserer Leser

Alario, Alta. - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Miscody, Alta. - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Kleine Nachrichten

Prinz von Wales auf Reisen... Prinz von Wales auf Reisen in Kanada, um die Bevölkerung zu besuchen.

Prinz von Wales auf Reisen... Prinz von Wales auf Reisen in Kanada, um die Bevölkerung zu besuchen.

Prinz von Wales auf Reisen... Prinz von Wales auf Reisen in Kanada, um die Bevölkerung zu besuchen.

Prinz von Wales auf Reisen... Prinz von Wales auf Reisen in Kanada, um die Bevölkerung zu besuchen.

Prinz von Wales auf Reisen... Prinz von Wales auf Reisen in Kanada, um die Bevölkerung zu besuchen.

Prinz von Wales auf Reisen... Prinz von Wales auf Reisen in Kanada, um die Bevölkerung zu besuchen.

Die deutsche Frage werden entzweit

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Die deutsche Frage werden entzweit... Die deutsche Frage werden entzweit, da die deutsche Regierung die Forderungen der Alliierten nicht erfüllt.

Mitteilungen unserer Leser

Alario, Alta. - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Miscody, Alta. - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Mitteilungen unserer Leser

Alario, Alta. - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Miscody, Alta. - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Wetter Courier - Ein Leser hat mir geschrieben, daß er die Zeitung sehr geniest und sie für einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der deutschen Frage in Kanada hält.

Schiffskarten nach und von Europa werden jetzt zu den billigsten Preisen verkauft. Geldsendungen. Food Drafts. THE DOMINION TICKET & FINANCIAL CORPORATION LIMITED. Established 1910. Bankers, Rail & Steamship Agents. Incorporated 1918. Authorized Capital \$300,000.00. Total Assets exceed \$570,000.00. 676 Main Street. Winnipeg, Man.

Ihre letzte Gelegenheit

Wir müssen das Geschäft auf Grund eines neu erlassenen Gesetzes am 10. Mai schließen. Das bedeutet, daß wir unser gesamtes Lager alkoholhaltiger Getränke noch vor genanntem Datum vollständig ausverkauft haben müssen.

Wir bezahlen die Expressgebühren für alle Bestellungen von \$25.00 und darüber

Das Gesetz erlaubt Ihnen, soviel an alkoholhaltigen Getränken zu kaufen und für Ihren eigenen Gebrauch im Hause zu halten, wie Sie wollen.

Bestellen Sie jetzt; wir senden sofort und werden alle Bestellungen bis zum letzten Tage zur Ausführung bringen.

| Port Wines | | |
|-----------------------|---------|----------|
| | 1 Kiste | 5 Kisten |
| Importierter Portwein | \$11.99 | \$11.65 |
| California Tokay | 13.50 | 13.25 |
| St. Julien | 9.75 | 9.50 |
| California Portwein | 14.50 | 14.25 |
| Port Graham | 10.75 | 10.50 |
| Port Export | 8.90 | 8.65 |

| Scotch Whiskies | | |
|----------------------------|---------|----------|
| | 1 Kiste | 5 Kisten |
| King George | \$32.75 | \$32.50 |
| Gold Label Scotch, 3 Star | 33.00 | 32.75 |
| Gold Label Scotch, 1 Star | 29.50 | 29.25 |
| White Horse Scotch, 1 Star | 22.75 | 22.50 |
| White Horse Scotch, 3 Star | 24.65 | 24.40 |
| White Horse | 32.25 | 32.00 |
| Ramsay's Scotch, 1 Star | 18.75 | 18.50 |
| Ramsay's Scotch, 3 Star | 21.50 | 21.25 |
| Tartan's Scotch, 1 Star | 16.90 | 16.65 |
| Tartan's Scotch, 3 Star | 18.75 | 18.50 |
| House of Lords | 17.50 | 17.25 |

| Canadian Whiskies | | |
|------------------------|---------|----------|
| | 1 Kiste | 5 Kisten |
| 5 Year Old Rye | \$15.75 | \$15.50 |
| 7 Year Old | 17.00 | 16.75 |
| 10 Year Old | 18.25 | 18.00 |
| G. & W. Ordinary | 21.50 | 21.25 |
| Walker's Imperial | 21.75 | 21.50 |
| Walker's Canadian Club | 22.75 | 22.50 |
| Corky's Rajahic | 22.50 | 22.25 |
| Fillinger's Old Rye | 23.50 | 23.25 |

| Brandies | | |
|-----------------------|---------|----------|
| | 1 Kiste | 5 Kisten |
| Dennessy's, 3 Star | \$33.75 | \$33.50 |
| Gardie Areres' 1 Star | 29.75 | 29.50 |
| Gardie Areres' 3 Star | 33.75 | 33.50 |
| Jules Carnot, 1 Star | 23.75 | 23.50 |
| Jules Carnot, 3 Star | 25.50 | 25.25 |
| Ronapole | 17.50 | 17.25 |
| Bateu Sadey Brandy | 16.90 | 16.65 |

| Bulk Wines | | |
|-----------------------|------------|-----------|
| | In 5 Gall. | Per Gall. |
| Port Export | \$3.90 | \$3.65 |
| St. Julien | 5.50 | 5.25 |
| California Tokay | 6.75 | 6.50 |
| Importierter Portwein | 5.00 | 4.75 |

| Bulk Scotch | | |
|-------------------------|---------|---------|
| | 1 Gall. | 5 Gall. |
| House of Lords | \$ 8.40 | \$ 8.15 |
| Ramsay's Scotch | 9.10 | 8.85 |
| Special Selected Scotch | 10.40 | 10.15 |
| White Horse Scotch | 11.90 | 11.65 |
| Gold Label Scotch | 14.60 | 14.35 |

| Irish Whiskies | | |
|------------------------|---------|----------|
| | 1 Kiste | 5 Kisten |
| Moist's Irish | \$19.75 | \$19.50 |
| Sir John Power's Irish | 17.90 | 17.65 |
| Whehan's Irish | 16.50 | 16.25 |

| Bulk Brandy | | |
|-------------------|---------|---------|
| | 1 Gall. | 5 Gall. |
| Bateu Sadey | \$ 7.75 | \$ 7.50 |
| Julien G Brand | 8.75 | 8.50 |
| Alex De Vis Brand | 13.90 | 13.65 |
| Gardie Areres' | 14.75 | 14.50 |

| Rum | | |
|---------------------|---------|----------|
| | 1 Kiste | 5 Kisten |
| New England Rum | \$17.99 | \$17.65 |
| Rine Old Rum | 16.75 | 16.50 |
| Jamaica Rum | 15.85 | 15.60 |
| Ringle's Gold Medal | 21.50 | 21.25 |

| Liköre | | |
|-----------------|-----------|---------|
| | 1 Flasche | 5 Gall. |
| Cherry Brandy | \$1.95 | \$8.75 |
| Cherry Whisky | 1.85 | 8.25 |
| Crème De Menthe | 1.25 | 6.75 |
| Peach Brandy | 2.75 | 12.50 |

| Gin | | |
|--------------------------------------|---------|----------|
| | 1 Kiste | 5 Kisten |
| Choice Holland Gin (15 Kl. in Kiste) | \$29.75 | \$29.50 |
| Beneca Gin (12 Flaschen in Kiste) | 21.75 | 21.50 |
| Campbell's Old Tom Gin | 17.65 | 17.40 |
| Barrett's Old Tom Gin | 16.75 | 16.50 |
| Slow Gin | 18.50 | 18.25 |

| Bulk Rye | | |
|------------------------|---------|---------|
| | 1 Gall. | 5 Gall. |
| 3 Year Old | \$ 7.60 | \$ 7.35 |
| 7 Year Old | 8.75 | 8.50 |
| 10 Year Old | 9.65 | 9.40 |
| Walker's Extra Special | 10.50 | 10.25 |

| Bulk Rum | | |
|------------------------------|---------|---------|
| | 1 Gall. | 5 Gall. |
| New England Rum | \$ 8.60 | \$ 8.35 |
| Rine Old Jamaica | 9.75 | 9.50 |
| Ringle's Rum, Proof Strength | 10.45 | 10.20 |
| 10 Year Old Rum | 13.65 | 13.40 |

| Alcohol | | |
|----------|---------|---------|
| | 1 Gall. | 5 Gall. |
| Proof | \$ 9.90 | \$ 9.65 |
| 50 O. P. | 12.85 | 12.40 |
| 65 O. P. | 13.75 | 13.50 |

| Bulk Gin | | |
|------------------------|---------|---------|
| | 1 Gall. | 5 Gall. |
| Campbell's Old Tom Gin | \$ 6.90 | \$ 6.65 |
| Beneca Gin | 7.10 | 6.85 |
| Slow Gin | 8.75 | 8.50 |

| Austrian Whiskey | | |
|------------------|------------|---------------------|
| | Per Gallon | In 5 Gallonen Menge |
| | \$11.75 | 9.65 |
| | | 21.50 |

| Bulk Irish | | |
|------------------------|---------|---------|
| | 1 Gall. | 5 Gall. |
| Moist's Irish | \$ 9.25 | \$ 9.00 |
| Sir John Power's Irish | 8.60 | 8.25 |
| Whehan's Irish | 7.85 | 7.60 |

Bestellzettel

The Royal Distributing Company

904-904a 9. Ave. East, Calgary, Alta.

Senden Sie mir bitte sofort per Fracht oder Express
 (Geben Sie Namen der Anzahl- oder Exportgesellschaft an)
 Nachfolgende Waren, für die ich belege \$
 Käufer Name
 Post Office Adresse
 Senden Sie meine Waren nach der Station
 Provinz

| Gallonen | Flaschen | Mitten | Beschreibung | Preis | Betrag |
|----------|----------|--------|--------------|-------|--------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Schreiben Sie bitte, Namen und Adresse deutlich.
 Um sicher zu gehen, senden Sie uns Geld per Postanweisung, (Money Order) oder Express Order.
 Für Krüge, Käse, Verpackung oder Mitten wird nichts berechnet.
 Senden Sie uns bitte Namen und Adressen von Freunden. Dies wird von uns hochgeschätzt werden.
 Name: _____ Straßen-Adresse: _____ P.O. Adresse: _____

Biere

Calgary Export Lager, Stout und Ale.

| | |
|---------------------------------------|---------|
| Per Maß von 10 Dutzend Flaschen | \$18.00 |
| Per Maß von 6 Dutzend Quartflaschen | 18.00 |
| Per Maß von 2 Dutzend Viertelflaschen | 3.75 |
| Per Maß von 1 Dutzend Quartflaschen | 3.25 |

Draft, Lager und Stout.

| | |
|----------------------------------------------|--------|
| Per halbes Maß | \$8.00 |
| (4.00 müssen für Maß mitgeliefert werden.) | |
| Per Viertel Maß | 4.00 |
| (\$3.00 müssen für Maß mitgeliefert werden.) | |
| Per Achtel Maß | 2.00 |
| (\$2.00 müssen für Maß mitgeliefert werden.) | |

Des großen Andanges wegen würde es in manchen Fällen viel leicht notwendig sein, unsere Biere und Liqueure durch andere Marken zu ersetzen. Dies tun wir jedoch nur im Notfall und dann nur wenn irgend wie möglich, durch bessere Marken.

Wir senden sofort

Calgary ist an einem Orte gelegen, von dem die bequemsten Beförderungsmittel geboten werden. Die C.P.R., die C.M. und die G.T.P. versichern Sie, daß wir nach irgend einer Gegend prompt und rasch senden können.

Wichtig!

Zahlungsbedingungen: Bar mit Bestellschein. Die Exportgesellschaften nehmen keine C.O.D. Sendungen von Getränken an.

Selbstbedingungen: Wir raten, daß Sie Geld per Money Order, Postal Notes oder markierten Scheck senden. Wenn Sie Bargeld senden, müssen Sie Ihren Brief versiegeln lassen. Telegraphische Bestellungen müssen ebenfalls von Geld begleitet sein.

Kaufen Sie jetzt

Wenn Sie in großen Quantitäten einkaufen, sparen Sie nicht nur an Expresskosten, sondern Sie sichern sich auch einen guten Vorrat von erstklassigen Weinen und Likören zu den von uns gebotenen außergewöhnlich niedrigen Preisen.
 Dies ist kein geldwuchernder Verkauf. Die nächste Ladung ist, daß wir unser gesamtes Lager innerhalb dreißig Tagen verlaufen müssen.

Ansprüche auf Ersatz

Wir sind sehr vorsichtig im Verpacken und Befördern von Getränken. Transportgesellschaften sind verantwortlich für Schäden durch Zerbrechen von Flaschen oder wenn an der Bestellung etwas fehlt. Wenn Sie wünschen, können wir bei der Exportgesellschaft für Sie Schadenersatz verlangen, doch müssen Sie uns sofort Ihre Erprobung auf der vom lokalen Exportagenten der Schaden bemerkt ist, zusenden.

Bestellen Sie noch heute. Wir geben beste Bedienung.

The Royal Distributing Co.

Referenz: Dominion Bank, Calgary

Wein- und Spirituosenhändler

903--904a 9th Ave. East, Calgary, Alta.

Nachrichten aus Regina

Wohltätigkeitskonzert

Am Sonntag, den 2. Mai, 8.30 Uhr abends, wird in der St. Mary's Halle an der Hamilton Straße ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten der Arbeiter in Europa veranstaltet werden. Das Konzert wird von dem gesamten Deutsch-Regina-Komitee ohne Unterschied der Konfession veranstaltet. Es hat sich unter den Deutschen Reginas ein Komitee gebildet, das sich zur Aufgabe gestellt hat, dieses Konzert zu einem großen Erfolge zu machen. Es liegt die Absicht und Aussicht, wirklich etwas gutes zu leisten. Neben einigen Ansprachen werden mehrere musikalische Beiträge gehalten, ebenso werden einige Demonstrationen, Solos und Quartette gegeben werden.

Das Komitee ist, zu dem Entschluß gekommen, kein Eintrittsgeld für den Abend zu erheben, sondern nur freiwillige Beiträge (Kollekte) entgegenzunehmen. Sie hoffen allen Deutschen, die auf diese Empfehlung, dieses Konzert zu besuchen. Das vollständige Programm werden wir nachher in nächster Woche veröffentlicht. Die Arbeiter aus der Umgebung Reginas werden auch besonders gebeten, zu dem Konzert recht zahlreich zu erscheinen.

In Anbetracht der Tatsache, daß der Erlös nur für wohltätige Zwecke verwendet wird und hauptsächlich dazu dienen soll, mit zur Linderung der großen Not in Europa beizutragen, wird gehofft, daß die Gabe eines jeden Einzelnen freiwillig und reichlich erfolgt. Zeigen wir, daß wir unsere Brüder und Schwestern in Not nicht ganz vergessen haben.

Schulfinder werden zu der Unterhaltung nicht zugelassen, da ein zu großer Andrang erwartet wird. Das Komitee.

Abendunterhaltung ein guter Erfolg. Am Donnerstag Abend, den 15. April, fand die zweite gemüthliche Abendunterhaltung der Christen Steuerzahler-Vereinigung in der Gleifinger-Halle statt. Der Erlös wird für die Unterstützung der Armen in Europa verwendet.

Halle statt. Nach einer kurzen Besprechung des geschäftsführenden Ausschusses begann die Unterhaltung um 8.30 mit Tanz. Das Programm war reichlich abwechslungsreich; unter anderem die humoristisch, Solozungen der Sturpfischer Prof. Dr. Eisenhart, wie „Des Viehweizers Schind“, sowie komische Couplets und Gesangsbeiträge erweckten große Heiterkeit unter den Anwesenden. Die meisten der Anwesenden blieben da bis zum Schluß; sie verließen die Halle erst nach drei Uhr morgens mit dem Bewußtsein, einen sehr gemüthlichen Abend verbracht zu haben.

Bei der Veranstaltung des geschäftsführenden Ausschusses, die ich, zu Anfang des Berichtes erwähnte, wurden u. a. folgende Geschäfte erledigt: Es wurden drei Delegaten gewählt, nämlich die Herren E. Gardner, A. Ritter und A. Zell, um die Christen Steuerzahler-Vereinigung bei dem Zentral-Exekutiv-Komitee der gemeinsamen Steuerzahler-Vereinigung von Regina zu vertreten. Auch wurde das Datum für die nächste allgem. Versammlung der Christen Steuerzahler-Vereinigung festgesetzt; dieselbe findet am Donnerstag, den 6. Mai, abends acht Uhr in der Gleifinger-Halle statt.

Von der Reise zurück. Herr Hans Schumacher, Organisationsleiter für die „Agricultural Insurance Company Limited“, der sich während der letzten vierzehn Tage im Humboldt Distrikt aufhielt, kehrte am Freitag Abend nach Regina zurück. Wie uns Herr Schumacher mitteilt, sind auch die Farmer im Humboldt Distrikt von der guten Sache der oben genannten Gesellschaft überzeugt und Herr Schumacher denkt, sobald die Wege per Automobil passierbar sind, ein gutes Geschäft im Humboldt Distrikt machen zu können. In der nächsten Woche wird Herr Schumacher nach Edmonton und weiter fahren.

Regierungsansuchen um Kostenablässe für das Bauen von Feuerhäusern. Die Provinzialregierung, Abteilung für Wegebau, hat ein Ausreiben um Einrichtung von Kostenablässen für das Bauen von Feuerhäusern im südwestlichen Teile der Provinz erlassen. Die Feuerhäuser sollen im Willow-Pond- und Big-Ruddy-Lake-Distrikt errichtet werden. Die Willow-Pond-Linie 43 und die Big-Ruddy-Lake-Linie 19 Meilen lang werden.

Bekanntmachung. Herr Albert Mlade, welcher früher das „Farmers Home“ Hotel in Saskatoon führte, hat, wie er und bekannt ist, das Hotel in Regina, Sask., Kauflich erworben. Herr Mlade dankt auf diesem Wege allen seinen Freunden und Bekannten in Saskatoon und Umgebung für das ihm bewiesene Wohlwollen und dankt ihnen auch für die reifende Kritik und den Fortschritt von Regina und Umgebung auf diese Weise.

Angebote für Konkretrücken

Bestellte Konkretrücken werden entgegengenommen bis 4.30 Uhr, Sonntag, den 20. Mai, 1920, für jede der unten angeführten Reihen: (a) Die Konkretrücken einer Konkretrücken-Reihe (b) Die Konkretrücken einer Konkretrücken-Reihe (c) Die Konkretrücken einer Konkretrücken-Reihe

Regina Lehrerin in Saskatoon sterben. Frau Irene Edwards, Lehrerin an der St. Josephs-Schule, ist am 8. April im allgemeinen Krankenhaus zu Saskatoon einer chirurgischen Operation unterzogen. Frau Edwards, die sich für eine kurze Zeit nach Saskatoon begeben hatte, erkrankte plötzlich und es mußte zu einer Operation geschritten werden, die leider fatal verlaufen ist. Leichenbestatter Speers brachte den Leichnam nach Regina, wo derselbe unter großer Beteiligung zur letzten Ruhe beigesetzt wurde.

Frau Edwards war in Regina, und besonders unter den Deutschen des Ortes sehr wohl bekannt. Sie war Jahre lang als Lehrerin an der katholischen Sonntagsschule (St. Josephs) unter deutschen Kindern tätig und hatte sich bei denselben sehr beliebt gemacht. Sie stammt aus Ontario, hielt sich aber seit ihrer Heirat im Westen auf, wo sie für viele Jahre in Regina wohnte.

Regierungsbotschaften um Kostenablässe für das Bauen von Feuerhäusern. Die Provinzialregierung, Abteilung für Wegebau, hat ein Ausreiben um Einrichtung von Kostenablässen für das Bauen von Feuerhäusern im südwestlichen Teile der Provinz erlassen.

Bekanntmachung. Herr Albert Mlade, welcher früher das „Farmers Home“ Hotel in Saskatoon führte, hat, wie er und bekannt ist, das Hotel in Regina, Sask., Kauflich erworben.

Wir haben zu folgenden Preisen Einige Millionen

| Regierungs Bonds | | Städte Bonds | | Erste Hypotheken-Pfandbriefe | |
|---------------------------|---------|------------------------------|---------|---------------------------------|-------|
| Per 1000 Markt | | Per 10,000 Markt oder Kronen | | von Banken und Industrie-Werten | |
| 5% Deutsche Reichsanleihe | \$19.50 | Berlin 4% | \$205.— | Per 10,000 Markt oder Kronen | \$215 |
| 4% Deutsche Reichsanleihe | \$18.50 | Darmstadt 4% | \$215.— | 4% Österreich. Anleihe | \$ 70 |
| 3% Preuss. Staatsanleihe | \$17.50 | Oberberg 4% | \$215.— | 4% Ung. Landwirt. Anl. | \$ 80 |
| 4% Preuss. Staatsanleihe | \$18.50 | Chemnitz 4% | \$205.— | 4% Russ. Komm. Anl. | \$215 |
| 4% Preuss. Staatsanleihe | \$18.50 | Wien 4% | \$225.— | 4% Oester. Anleihe | \$215 |
| 4% Preuss. Staatsanleihe | \$18.50 | Wien 4% | \$225.— | 4% Oester. Anleihe | \$215 |
| 4% Preuss. Staatsanleihe | \$18.50 | Wien 4% | \$225.— | 4% Oester. Anleihe | \$215 |
| 4% Preuss. Staatsanleihe | \$18.50 | Wien 4% | \$225.— | 4% Oester. Anleihe | \$215 |
| 4% Preuss. Staatsanleihe | \$18.50 | Wien 4% | \$225.— | 4% Oester. Anleihe | \$215 |

Besonders empfehlenswerte Kapitalanlage! Deutsche Valuta Schuldcheine. Ausgestellt in Basel, rückzahlbar in Schweizer Franken in 1927-1928. Für jede 100 Markt werden bei Fälligkeit der Schuldcheine 123.50 Schweizer Franken zurückgezahlt. Derzeitiger Preis: \$800 für Schweizer Franken 12,350, deren heutiger Kurswert \$2000.

Heutige Preise für Geldsendungen

| Nach Deutschland: | | Nach Österreich: | | Nach Ungarn: | |
|--------------------|-----------|-------------------|----------|----------------|----------|
| 10,000 Markt | \$190.00 | 10,000 Kronen | \$ 60.00 | 10,000 Kronen | \$ 75.00 |
| 100,000 Markt | \$1875.00 | 100,000 Kronen | \$575.00 | 100,000 Kronen | \$725.00 |
| Nach Griechenland: | | Nach Jugoslawien: | | | |
| 10,000 Kronen | \$ 195.00 | 10,000 Kronen | \$ 85.00 | | |
| 100,000 Kronen | \$1925.00 | 100,000 Kronen | \$825.00 | | |

Im Kampf gegen eine Wärmepelle. Elecentro, Cal. — Die Viehhalter haben sich gezwungen gesehen, energische Maßnahmen zu ergreifen, um einer Feh von Millionen von sogenannten „Arm“-Wärmepellen, die sich auf dem Wege weithin von...

Wilson, der Schmied

Der beste Schmiedeverfasser von 1702 Coler Straße nach 1701 Halifax Straße 1701 Halifax Straße
Ed. Jehnte Ave. und Halifax St. Regina, Verlegt.

Hamer's Größtungs-Verkauf

ist ein Verkauf, den Leute anerkennen

Bessere Werte — nicht freie Geschenke

Sicher einmal ist klar bewiesen worden, daß Leute wirklich gute Werte und Gelegenheitskäufe zu schätzen wissen. Diesen Beweis lieferten die großen Massen, die Hamers großen Verkauf besuchten und viel einkauften. Daß nur gesunde Werte für ihren Erfolg sichern, ist ebenfalls bewiesen worden. Das Annonzieren von der Vergabe freier Geschenke kann Leute gar nicht verleiten. Leute wissen heute ganz genau, daß kein Kaufmann irgend welche Waren für die er doch bezahlen muß — frei weggeben kann. Fernerhin ist es eine Selbstdiagnose für einen intelligenten Kunden, Waren zu haben, die frei sind und noch niedriger anzugeben, und dann noch ein Geschenk zu geben, das von \$7.00 bis \$8.00 wert sein soll. Man laßt nicht annehmen, daß vernünftige Menschen an solche Sachen glauben. Es ist hierüber nicht in Vereinbarung mit einem Kaufmann der gerade hinaus ist und es mit seinen Kunden gut meint.

Hamer hat sein Geschäft in drei kurzen Jahren aufgebaut. Dies hat er durch ein ehrliches Verkaufen guter Ware zu niedrigen Preisen erreicht. Verkauften von gefundenen Waren und nicht verfaulen, durch Vergabe sogenannter freier Geschenke, den Kunden zum Kauf zweifelhafter Ware zu verleiten, ist gegen Geschäftsprinzipien. Wenn Sie von Hamer kaufen, so kaufen Sie Ware unter der Bedingung, daß er Ihnen Ihr Geld zurück gibt, wenn Sie mit der Ware nicht zufrieden sind. Wenn dieser Laden auch etwas andeinem gelegen ist, so können Sie sich doch nicht verlassen, daß Sie wirklich gute Werte zu niedrigen Preisen erhalten werden.

Groceries

| | |
|-------------------|---------|
| Cashie Seife | 50c |
| Große Stübe | 20c |
| Wäschlein-Böhlen | 20c |
| Cuaster Brand | 20c |
| Wäschlein Rais | 20c |
| E. D. Smith | 20c |
| Wäschlein Erben | 20c |
| Tomates | 21c |
| No Vorn Marke | 11c |
| Corn Flakes | 11c |
| Neue Ware | 65c |
| Red Rose Tea | 42c |
| per Pfund | 42c |
| Gerösteter Kaffee | 21c |
| Keiner Neo | 21c |
| Lachs (Salmon) | 15c |
| Reis, feiner | 15c |
| japanischer | 10c |
| Bohnen | 10c |
| Gold Seife | 10c |
| Verkaufspreis | 25c |
| Driedeln | 17 1/2c |
| 4 Pfund | |
| Malakas | |
| 2 Pfund Wäschlein | |

Schnittware

| | |
|------------------------|--------|
| 10c Wingham | 22c |
| Verkaufspreis | 48c |
| 76c Grottons | 38c |
| Verkaufspreis | 38c |
| 55c Seidenunterfutter | 29c |
| Verkaufspreis | 29c |
| 50c Korngarnet | 32c |
| Verkaufspreis | 32c |
| 50c Flammlette | 39c |
| Verkaufspreis | 39c |
| 50c Handtücher | 64c |
| Verkaufspreis | 64c |
| \$1.00 Kleiderstoffe | \$2.34 |
| Verkaufspreis | \$2.34 |
| \$3.50 Crepe de Chine | \$1.29 |
| Verkaufspreis | \$1.29 |
| Alle Farben | \$2.34 |
| \$2.25 Jancy Seiden | \$2.34 |
| Verkaufspreis | \$2.34 |
| \$3.50 Laffeta Seiden | 89c |
| Verkaufspreis | 89c |
| \$1.50 Kange Seide | 98c |
| Verkaufspreis | 98c |
| \$2.00 Jancy Wäschlein | 98c |
| Verkaufspreis | 98c |
| \$2.25 Seidenpoppin | 98c |
| Verkaufspreis | 98c |
| einfach und fancy | \$1.98 |
| \$3.00 Tafeldamast | |
| inches Fabricat | |

CROWN GENERAL STORE

1506-10 10. Ave. Phone 4078 Regina, Sask.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von **Dr. J. C. Fletcher**

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Spezial — Arbeitschuh | \$5.95 |
| \$8.50 Werte für \$5.95 | |
| Aus hartem Cromo Leder, starke und weiche Sohlen, genast und verhärtet. Ein ausgezeichneter Arbeitsschuh. | |
| Damers Preis | \$5.95 |
| Wäschleinshuh | \$3.95 |
| \$5.50 Werte für \$3.95 | |
| Guter und vernünftiger Schuh für das wachsende Mädchen. Größen 11 bis 2 | |
| Damers Preis | \$3.95 |
| Spezial — Knabenshuh | \$8.45 |
| \$5.50 Werte für \$3.95 | |
| Eine besondere Preisermäßigung an diesen hartem und dauerhaften Knabenstiefeln, aus Wäschleinleder. | |
| Damers Preis | \$8.45 |
| Spezial — Herrenschuh | \$5.24 |
| \$7.50 Anzüge | |
| 3 bis 6 Jahre | \$5.24 |
| \$15.00 Anzüge | \$9.95 |
| 8 bis 14 Jahre | |
| Spezial — Seidene Kleider | \$17.95 |
| \$30.00 Werte für \$17.95 | |
| Gearbeitet nach neuester Mode aus feinen französischen Stoffen, in verschiedenen Farben. Jeder Stil verschieden. | |
| Damers Preis | \$17.95 |
| Seidene Blusen | \$4.25 |
| Werte bis \$8.00 | |
| Habitant-Seide, Crepe der Ebene und Gombostreifen — Muster. Alle Größen und alle Farben. | |
| Damers Preis | \$4.25 |
| Hampers für Kinder | 98c |
| \$1.50 Werte für 98c | |
| Diese Hampers sind hergestellt aus hartem Leder und hartem Trüffelmaterial. Sie sind dauerhaft. | |
| Damers Preis | 98c |

Nachrichten aus Saskatchewan

Einigung des Rates der ländlichen Municipalitäten... Auf dem letzten regulären Versammlung des Rates...

Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

Miete für ihre Dürste zu halten... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

An meine canadischen Kunden - Gruß

Mein Hauptbüro ist wie stets... H. E. Lidman, Regina, Sask., U.S.A.

ein erfolgreiches Geschäft... Angebots für den Bau von vier Brücken

Die Provinzialregierung hat ein Ausschreiben... Angebots für den Bau von vier Brücken

Die Provinzialregierung hat ein Ausschreiben... Angebots für den Bau von vier Brücken

Verheiratete Männer als Farmer

Die Immigration-Abteilung der Heilarmee hat bekannt gegeben... Auf Antrag von Rat Langer...

Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer... Auf Antrag von Rat Langer...

Neue Schule für Gubar

Die Stadtväter von Gubar haben beschlossen... Die Stadtväter von Gubar haben beschlossen...

Die Stadtväter von Gubar haben beschlossen... Die Stadtväter von Gubar haben beschlossen...

Die Stadtväter von Gubar haben beschlossen... Die Stadtväter von Gubar haben beschlossen...

Die Stadtväter von Gubar haben beschlossen... Die Stadtväter von Gubar haben beschlossen...

Kartoffeln \$4.00 per Bushel

Winnipeg, Man. — Infolge der großen Nachfrage von Amerikanern... Kartoffeln \$4.00 per Bushel

Unter Anlage der sibirischen Zeitung... Unter Anlage der sibirischen Zeitung...

Unter Anlage der sibirischen Zeitung... Unter Anlage der sibirischen Zeitung...

Unter Anlage der sibirischen Zeitung... Unter Anlage der sibirischen Zeitung...

Größter Brand in Toronto

Toronto, Ont. — Ein vor einigen Tagen ausgebrochener Brand... Größter Brand in Toronto

Größter Brand in Toronto... Größter Brand in Toronto...

Größter Brand in Toronto... Größter Brand in Toronto...

Größter Brand in Toronto... Größter Brand in Toronto...

Bereinigte Staaten

Wegen „Abbau“ von Ansländern... Washington, D.C. — Das Senat...

Wegen „Abbau“ von Ansländern... Washington, D.C. — Das Senat...

Wegen „Abbau“ von Ansländern... Washington, D.C. — Das Senat...

Wegen „Abbau“ von Ansländern... Washington, D.C. — Das Senat...



von Deutschland Zeitschriften & Bücher. Jedes Buch, jeden Kalender, jede Zeitschrift! THE INTERNATIONAL BOOK COMPANY

Beziehungen haben sich verändert

Die Beziehungen sind in diesen Jahren... Beziehungen haben sich verändert

Gesundheitshalber

Gesundheitshalber... A. SIMON & CO. 242-21. Str. Ost, Saskatoon, Sask.

Wollen-Güterfabrik

Wollen-Güterfabrik... Wollen-Güterfabrik

Manitoba Nachrichten

Manitoba Nachrichten... Manitoba Nachrichten

Wollenerzeugung

Wollenerzeugung... Wollenerzeugung

Wollenerzeugung

Wollenerzeugung... Wollenerzeugung

Wollenerzeugung

Wollenerzeugung... Wollenerzeugung

Wollenerzeugung

Wollenerzeugung... Wollenerzeugung

Wollenerzeugung

Wollenerzeugung... Wollenerzeugung

Wollenerzeugung

Wollenerzeugung... Wollenerzeugung

Wollenerzeugung

Wollenerzeugung... Wollenerzeugung

Wollenerzeugung

Wollenerzeugung... Wollenerzeugung

\$55,000 Warenüberschuß Räumungs-Verkauf

The Purchasing Power Of Your Dollar Has Increased!



The Maple Leaf Dept. Store

Bietet das ganze Lager an das kaufende Publikum zu drastischen Preisermäßigungen

Es wird sich Ihnen sicherlich bezahlt machen, diese Gelegenheit wahrzunehmen und von den wunderbaren Preisermäßigungen Gewinn zu ziehen. Nur während der nächsten 15 Tage ist Ihnen eine solche Gelegenheit geboten. Wir sind gezwungen unser Lager bedeutend zu verringern, infolge des ungewöhnlich späten Frühjahrs und ungünstigen Wetters, welches eine Situation, in der Handelsgeschichte bisher unbekannt, geschaffen hat. Wir versichern das Publikum nochmals, daß jede Preisermäßigung die wir während dieses Verkaufes bieten, eine wirklich echte ist.



Spezial
Damenstühle
\$5.00 bis \$7.00 Werte
In Sici Mid und Gum Retal Leder.
Cubanische und Louis XV.
färb. Heberfußpreis **\$1.95**

Verkauf beginnt Freitag um 9 Uhr vorm.

Spezial
Damenstühle
\$5.00 bis \$7.00 Werte
Ein Rollen verstellbare Stühle aus
Patentleder, Sici Mid und Gum Retal-
leder, Nieder- und hohe Abfälle. Dies
ist ein Rollen guter Stühle, die wir
aber unbedingt räumen wollen. Nur
ein bis zwei Paare von einer Sorte.
Deshalb der sehr billige
Preis. Heberfußpreis **\$1.95**

Spezial
\$5.50 Knabenstühle \$3.95
Schweres Vor-Stubler.
Solide, harte Sohlen. Ein
Schuh für drei lebhaftesten
Schulknaben.
Heberfußpreis **\$3.95**

Spezial - Damenstühle
\$12.00 Werte \$7.95
Aus grauen, schwarzen,
blauschwarzen Midleder. So-
der Schaff Louis Abfälle.
Heberfußpreis **\$7.95**

Arbeitsstühle für Männer
Guter Mann für \$7.50
Oberteil der Stühle aus
gutegegerter, schützender
Mittels. Starke solide So-
hlen, genabt und verziert.
Heberfußpreis **\$4.69**

SPEZIALS
35c Drahtstühle 25c
60c Gingham 35c
40c Weiße Baumwolle 25c
45c Oxford Hemden 29c
45c Cashmerettes 29c
50c Graues Janel 58c
\$1.00 Minima Crepe 78c
\$1.00 Gebügte Voile 68c
\$1.50 Trench alle 98c

Spezial - Herrenmäntel
\$22.50 Werte \$14.85
Manteln und Tweeds in
den jetzt so beliebten Pala-
meroon Tönen. Ganzlich
ausgerüstet und mit Gürtel
versehen. Heber-
fußpreis **\$14.85**

Spezial
Zerganzüge für Herren
\$80.00 Werte \$39.85
Gut gearbeitete Herren-
anzüge aus feinen englischen
Sergestoffen. Heber-
fußpreis **\$39.85**

Spezial - Herrenanzüge
\$87.50 Werte \$24.85
Hergestellt aus feinen
Stammwollen und Tweedstoffen.
In verschiedenen Mustern und
Farben.
Heberfußpreis **\$24.85**

Spezial - Mädchenstühle
\$5.50 Werte \$3.95
Gute, dauerhafte Schul-
stühle, die einen auszeich-
nenden Dienst leisten werden.
Heberfußpreis **\$3.95**

Spezial - Feine Herrenstühle
\$12.00 Werte \$7.95
Handgebeitel nach einer
englischen Methode. Spitzen in
zwei verschiedenen Größen.
Heberfußpreis **\$7.95**

Hilfsstühle für Männer
\$4.50 und \$5.00 Werte
In grauen, braunen und
schwarzen Farben. Gerollte
und gerade Männer.
Heberfußpreis **\$1.95**

Gummistiefel
\$6.50 Werte \$4.95
Diese Stiefel sind neue
Waren und hergestellt aus neuem
Kautschuk. Schöne
Sohlen.
Heberfußpreis **\$4.95**

Spezial - Knabenanzüge
\$22.50 Werte \$14.85
Größen für Knaben im Al-
ter bis zu 16 Jahren. Gut
hergestellte, harte Knaben-
anzüge aus gutem Gewebe her-
gestellt. Heber-
fußpreis **\$14.85**

Spezial - Overalls
\$3.25 Werte für \$2.28
Union Marke. Hergestellt
aus blauschwarzen Drills.
Heberfußpreis **\$2.28**

Spezial Knabenanzüge
\$8.50 Werte \$5.85
Gute Schulfächer, auch als
Sonntagskleider sehr geeignet.
Hergestellt aus feinen Tweed-
und Stammwollstoffen. Ge-
hen für Knaben im Alter bis
zu sechs Jahren.
Heberfußpreis **\$5.85**

\$7000 Warenüberschuß im Schuhwarenlager

\$10,000 Warenüberschuß in Eisenwaren

Werkzeug
Das neue Boden-Werkzeug. In al-
ten Mustern. Neuester, dauerhaft.
Heberfußpreis **74c**

Spezial - Damenstühle
Weiße Leinwand, Schür-
en und Manschetten.
Heberfußpreis **\$1.00**

Spezial - Wollse
Schweres Gewicht, ganz
Wolle, englische Seraphine.
No. 1 Qualität.
Heberfußpreis **\$6.45**

Farben Spezial Farben
Reg. \$6.50 per Gallon.
Heberfußpreis **\$3.95**
1 Gallone
Heberfußpreis **\$1.98**
1/2 Gallone

Spezial - Anabine
Dies ist Chinesisch herstellte
Kleidung. Alle Farben und
weiche, weiche.
Heberfußpreis **62c**

Spezial Damenkorsetts
Alle Größen und für jede
Natur. Patent D. & A. Mar-
ke. Heberfußpreis **\$1.48**

Extra gute Südkentomaten
No. 3 Büchsen.
Per Büchse **22c**
Per Achte
Heberfußpreis **\$4.98**

Tassen und Untertassen
\$4.00 Werte für \$2.68
Dauerhafte und praktische Vollpor-
zellan China mit Goldrand und kle-
biger Verzierung.
Heberfußpreis **\$2.68**

Streichen Sie an. Erstklassige Farben zu halben Preisen

20 Prozent Rabatt
an allen Tischler-, Handwerker-,
Farben, varnisch, Bürsten, Emalle
und Aluminium-Waren.

Spezial - Sprungfederbetten
Vollständig mit Sprungfe-
der - Matratze. Reg. \$8.50.
Verkaufspreis **\$5.65**
Preis **\$5.65**

Spezial - Seiden
\$6.50 Taffeta Seide. Ver-
kaufspreis **\$2.38**
Preis **\$2.38**

Spezial - Blusen
\$6.50 Crepe de Chen-
ette. Ver-
kaufspreis **\$4.95**
Preis **\$4.95**

**Spezial - Sonntagskleider für Her-
ren**
\$2.00 Werte **\$1.28**
für **\$1.28**

Spezial - Eisene Bettstelle
Reifene Verzierung. Reg.
\$15.00. Ver-
kaufspreis **\$8.48**

Junna Tom Seife
120 Stück in Kiste
22 Stück \$1.00
per Kiste **\$4.95**

Wahl-Behalter
Regulär \$4.50 bis \$5.00
Hergestellt aus harten Holz, mit
einem guten roten Lack. Nicht
zu kalten. Daß das Wahl leicht
geschlossen und trocken.
Heberfußpreis **\$3.85**

Spezial - Kinderbetten
Vollständig mit Sprungfe-
der - Matratze. Reg. \$16.50
Verkaufspreis **\$12.45**
Preis **\$12.45**

Spezial - Seiden
\$2.50 Seidenpoplin. Ver-
kaufspreis **\$1.88**
Preis **\$1.88**

Spezial - Blusen
\$3.75 Voile Blusen. Gute
Stile.
Verkaufspreis **\$2.85**
Preis **\$2.85**

**Spezial - Arbeitskleider für Her-
ren**
\$1.50 Werte **88c**
für **88c**

Spezial - Matratzen
Auf- und Baumwolle.
Reg. \$12.50.
Preis **\$8.45**

Grüne Bohnen
Reg. 76c. Ist **58c**

Chinesische Seide
Gute Wert 85c
Eine große Farbenswahl, gute
Gewichte.
Heberfußpreis **48c**

Jeder Artikel im Laden zu sehr ermäßigten Preisen

Bestellungen wird prompte Aufmerksamkeit gewidmet

**Kombinations-
Unterwäsche**
für Herren.
Herbst- und Winter-
zeit. Wert \$2.50, jetzt **\$1.98**

Stilphandstühle
für Herren
Wert \$1.75, jetzt **\$1.29**

Spezial - Seidenröde
Werte bis \$16.50
Zuschneiden von Reifalinen und
Zaffeln Material nach den neuesten
Frühjahrsmoden.
Heberfußpreis **\$11.65**

Spezial - Frühjahrsanzüge für Damen
Gut gearbeitet aus ganzwollenen
Sergestoffen. Wert aufgeschuppt mit Sei-
denknöpfen.
Heberfußpreis **\$26.85**

Spezial - Hauskleider
\$35.00 Werte \$23.39
Gut gearbeitete Kleidungsstücke
aus feinem Gingham und guten,
dauerschönen Drahtstoffen.
Heberfußpreis **\$23.39**

**Damen-
Unterwäsche**
(Kombinations-
\$1.50, Antie- und
ganzes Längen
98c

**Verdrückte Damen-
Beinkleider**
75c Werte für **48c**

Spezial
Arbeitskleider für Herren
Geräumig zugeschnitten
aus gutem, harten
Baumwollstoff.
In netten Streifen-
muster. Heberfußpreis
\$2.85

Spezial
Herrenwesten
\$9.50 für \$6.85
Herbst- und Winter-
zeit. Wert \$9.50, jetzt **\$6.85**

Damenhüte
Eine große Auswahl von den
neuesten und modernsten Damenhü-
ten. Alles Erzeugnisse dieser Früh-
jahrsmode. An allen ein **33%**
Rabatt von

Spezial
Frühjahrsanzüge
\$45.00 Werte \$32.95
Zuschneiden von ganzem
Wolle. In all den neuen Stilen.
Heberfußpreis **\$32.95**

Spezial - Poplin Röde
Werte bis \$6.50
Gute praktische Kleidungsstücke
von echten dreifachen Poplin. Die
meisten Größen vorhanden.
Heberfußpreis **\$2.98**

Spezial
Damenwesten
Werte bis zu \$8.00
Herstellt aus reiner
Wolle in verschiedenen
Farben. Ein paßend.
Großer Kragen, Full-
over Stil. Heberfuß-
preis **\$5.45**

Spezial
Knaben Knickerbocker
Wert bis \$3.50
Zuschneiden aus har-
tem Tropez, das sehr
dauerschaff ist. Alle Grö-
ßen. Heberfußpreis **\$2.48**

Volantträger
Erstklassige Qua-
lität. Wert 85c.
Ist **58c**

**Feine Herren-
Socken**
Nur schwarze.
Wert 40c, für **29c**

THE MAPLE LEAF DEPT. STORES
BERGL & KUSCH
11. Ave. and Halifax St. Regina, Sask.

35c Seidenbänder
Schweizer Seiden.
4 Zoll breit, viele
Farben, per Yard **19c**

**Seidene Damen-
Strümpfe**
Reg. \$1.00
Grau, braun,
schwarz und weiß,
Ist **49c**

**Strümpfe für
Knaben und
Mädchen**
Schwarz, weiß
und braun, jetzt **39c**

Der Courier
Ist die führende deutsche Zeitung Kanadas
Verlagsamt für
Alberta und British Columbia:
312 Tegner Building
101, Straße, über Mannen's Warenhaus,
Edmonton, Alta.
Generalagent für Alberta u. Br. Columbia.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

THE COURIER
is the leading Canadian paper in the German language.
Branch Office for
ALBERTA AND BRITISH COLUMBIA
Room 312, Tegner Building
101st Street, over Mannen's Store,
P. O. Box 301 - Edmonton, Alberta.
C. W. Schickelshaus
In charge for Alberta and British Columbia.

Nachrichten aus Alberta und British Columbia

Parlamentsnachrichten

Nach acht Wochen angezogener Arbeit wurde das Parlament am Sonntag vor acht Tagen durch den Lieutenant Governor vertagt und die Abgeordneten nach Hause entlassen.

Edmonton Nachrichten

Das Resultat der Abstimmung. Von den dem Stadtrat den Bürgern zur Abstimmung vorgelegten Nebenangelegenheiten hat keines die nötige Zweidrittelmehrheit erreicht und speziell die Vorlage, die die Ausgabe von \$700,000 für die Vergrößerung der Station vorhat, hat eine entscheidende Ablehnung erfahren.

Stadtschulung

Die Verwaltung des Aufstellungspalastes hat ihre Absicht, eine neue Zuschauerröhre aus Concrete zu erbauen, aufgegeben. Die Stadt hatte sich bereit erklärt, das für den Bau nötige Geld durch eine Anleihe zu beschaffen.

Der Courier

Alberta und British Columbia
Offizier: Simon No. 312, Tegner Bldg.
Verleger: C. W. Schickelshaus, Edmonton, Alta.
Alle Anzeigen, Berichte und Korrespondenzen aus Alberta und British Columbia sind an C. W. Schickelshaus, P. O. Box 301, Edmonton, Alta., zu richten.

Der Frohbund Alberta, Edmonton

Neu trifft man keine armen Heimstätten mehr an, wie das vor 13 Jahren der Fall war, sondern der Almütige hat den Fleiß, die Treue, den Mut und das Gottvertrauen gefunden.

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend...

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend war und viel Geld für Art und Anstehung bewirkt hat, endlich von seinen großen und schweren Nervenleiden am 20. März 1920 abgerufen worden.

Gerberei

Edmonton Tannery
Herbert E. Wolf
Edmonton Tannery
927-110, 3 Ave., Edmonton, Alberta.

FARMER!

Herman Schmidt, Edmonton
Spezialität: Chirurg, Operationen.

Dr. C. H. Grunert

Dr. C. H. Grunert
Spezialität: Chirurg, Operationen.

COLUMBIA HOUSE AND RESTAURANT

E. W. WARNER
Paris Rooms and Restaurant
98, Straße 10271 - Edmonton, Alta.

H. B. KLINE & SONS, Ltd.

H. B. Kline & Sons, Ltd.
Edmonton, Alta.

Dr. F. Karrer, Zahnarzt

Dr. F. Karrer, Zahnarzt
Edmonton, Alta.

BECKER & SCHMID

BECKER & SCHMID
312 Tegner Bldg., Box 301, Edmonton.

Dr. E. Wershof

Dr. E. Wershof
Edmonton, Alberta.

Die Auswanderungsmöglichkeiten in Südamerika

Das Wiedererwachen unserer deutschen Zeitungen wird hier bei allen Deutschen sehr begrüßt.

Der Tod hat seine Opfer

Auch der Tod hat seine Opfer bei uns gegeben, in manchen Familien das glückliche Band gelöst und Trauer und Griefel gebracht.

Stadtschulung

Die Verwaltung des Aufstellungspalastes hat ihre Absicht, eine neue Zuschauerröhre aus Concrete zu erbauen, aufgegeben.

Der Frohbund Alberta, Edmonton

Neu trifft man keine armen Heimstätten mehr an, wie das vor 13 Jahren der Fall war.

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend...

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend war und viel Geld für Art und Anstehung bewirkt hat.

Frederick Diehl

Als ein Kunde der Dominion Bank am letzten Mittwoch die Summe von \$495 auf sein Konto einzahlen wollte, rief ihm ein dabei stehender Neger James Payne die Geldrolle aus der Hand.

Stadtschulung

Die Verwaltung des Aufstellungspalastes hat ihre Absicht, eine neue Zuschauerröhre aus Concrete zu erbauen, aufgegeben.

Der Frohbund Alberta, Edmonton

Neu trifft man keine armen Heimstätten mehr an, wie das vor 13 Jahren der Fall war.

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend...

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend war und viel Geld für Art und Anstehung bewirkt hat.

Stadtschulung

Die Verwaltung des Aufstellungspalastes hat ihre Absicht, eine neue Zuschauerröhre aus Concrete zu erbauen, aufgegeben.

Der Frohbund Alberta, Edmonton

Neu trifft man keine armen Heimstätten mehr an, wie das vor 13 Jahren der Fall war.

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend...

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend war und viel Geld für Art und Anstehung bewirkt hat.

Stadtschulung

Die Verwaltung des Aufstellungspalastes hat ihre Absicht, eine neue Zuschauerröhre aus Concrete zu erbauen, aufgegeben.

Der Frohbund Alberta, Edmonton

Neu trifft man keine armen Heimstätten mehr an, wie das vor 13 Jahren der Fall war.

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend...

Auch in Peter Schmierer, der nun schon seit einigen Jahren lebend war und viel Geld für Art und Anstehung bewirkt hat.

BECKER & SCHMID
312 Tegner Bldg., Box 301, Edmonton, Alta.
Geldsendungen nach Europa
Direkter Scheckverkehr mit der Deutschen Bank, Berlin
Offene und direkte Telegraphenverbindung mit New York
Deutschen Wertpapieren
BECKER & SCHMID
312 Tegner Bldg., Box 301, Edmonton, Alta.

Cedar Kienzpfosten
BECKER & SCHMID
312 Tegner Bldg., Box 301, Edmonton, Alta.

Farmen zu verkaufen
INTERNATIONAL AGENCIES LTD.
(Deutsche Firma)

Ratgeber zur Pflege der Gesundheit

Der Kampf gegen die Blindheit.

Die Zahl der Blinden ist durch den Krieg leider bedeutend gestiegen. Um so intensiver muß der Kampf der Ärzte gegen die Blindheit eingeleitet werden. Denn die Blindheit läßt sich leichter verhindern als heilen, wenn sie schon einmal eingetreten ist. In der "Med. Klinik" löst der ophthalmologische Professor Dr. Walter Köhler die Aufgaben des praktischen Arztes im Kampf gegen die Blindheit in einem sehr lehrreichen Aufsatz zusammen, der die meiste Verbreitung verdient. Der größte Fortschritt ist die sogenannte Prophylaxe von Graue. Jedem Neugeborenen wird eine I-Yodg. Jodlösung in den Bindehäutchen eingebracht. Viel Frauen leiden an Gonorrhoe, ohne daß sie es wissen. Die Gonorrhoe wird auf das Kind übertragen und unheilbare Blindheit ist oft die Folge. Köhler betont, daß augentränke Säuglinge sofort ins Krankenhaus zu kommen haben. Sie werden erst zu spät zum Augenarzt gebracht. Die Behandlung ist sehr schwierig. Dies stellt aber so hohe Anforderungen an die Pflege, wie sie in einem kleinen Haushalt, in dem gleichzeitig die Wäsche gewaschen, das Essen zubereitet, die Kinder gepflegt werden, kaum erfüllt werden können. Nur so erklärt sich, daß man eine so große Zahl gonorrhöisch infizierter Neugeborener am fünften bis

zehnten Tage in einem völlig hoffnungslosen Zustand in das Krankenhaus aufnehmen muß, obwohl die Krankheit durch richtige Anordnungen getroffen und auch die Angehörigen oft nach Möglichkeit den Kindern zu genügen versucht haben. In diesen vierzehn Tagen entscheidet sich das Schicksal so mancher Kindes, und diese Entscheidung müßte über die Gesundheit der Blinden in die Hände der Ärzte fallen, die in der Klinik ja sicher oft entgegenstehen, hinwegzusehen.

Hast noch häufiger als bei der kindlichen Infektion mit Gonokokken greift beim Erwachsenen der Prozeß von der Bindehaut auf die Hornhaut über, und führt zu hochgradiger Schweißblindheit, wenn nicht zu völliger Erblindung. Für den Arzt ergibt sich daraus die unbedingte Pflicht, bei der Behandlung von Patienten auf die große Gefahr der Übertragung der Keime auf die Augen durch Unvorsicht — namentlich bei der Selbstbehandlung — energig zu wirken und sie zu warnen.

Noch wichtiger sind die Ausführungen des erfahrenen Augenarztes über das Schicksal der Kinder und seine Folgen für das Leben. Das eine Auge verliert leicht die Schärfe, wenn es nicht rechtzeitig behandelt wird. Da in dieser Hinsicht falsche Auffassungen sehr verbreitet sind, die ungenügenden Kenntnissen vom Wechs-

el des Schielens durchaus nicht gerecht werden, so mag es erlaubt sein, etwas näher auf die Frage einzugehen. Das Schielen entwickelt sich in seiner häufigsten Form im allgemeinen in den ersten sechs Lebensjahren. Eine verbreitete Ansicht, die nicht nur in den Volkstreffen besteht, sondern vielfach von den Ärzten älterer Schulen genährt wird, geht nun dahin, daß dieses sehr häufige und in hohem Grade erbliche Fehlbildungsmerkmal in den späteren Jahren verwasche, das heißt, einer Selbstheilung fähig sei. In der Tat sehen wir nicht so selten die auffallende Erscheinung der Abheilung eines Auges nach innen von der Fixierlinie in den jüngeren Jahren ganz oder fast ganz verschwinden. Ist aber damit eine Selbstheilung erfolgt? Durchaus nicht! Der kosmetische Fehler, zwar, der ja für die Eltern meist das Bedrückende ist, hat sich mehr oder weniger verloren, aber ein anderes ist gleichzeitig unmerklich verloren gegangen: Die Sehstärke des schielenden Auges. Und dies hätte fast stets vermieden werden können, wenn die Eltern nicht durch die tröstliche Hoffnung auf Selbstheilung davon abgehalten worden wären, eine gründliche Behandlung rechtzeitig vorzunehmen zu lassen. Wäre ein solches schielendes Kind in seinem dritten, vierten oder fünften Lebensjahre vom Augenarzt untersucht

worden, so wäre sein Brechungsfehler festgestellt, die Sehfähigkeit des schielenden Auges hierdurch sowie durch zeitweilige Ausschaltung des gut sehenden Auges mittels Verbandes oder Atropins systematisch erzogen, und so — meist ohne Operation — nicht nur der kosmetische Fehler beseitigt, sondern der viel wichtigeren Erblindung des Schielenden vorgebeugt worden. Welche Bedeutung eine solche rationelle Behandlung in den hier allein in Betracht kommenden ersten 6 bis 8 Lebensjahren haben kann, das lehrt der erste beste Fall, indem einem solchen nicht behandelten Schielenden durch einen unglücklichen Zufall das gut sehende Auge durch Verletzung oder Entzündung funktionsunfähig wird. Nun soll das Schielende in die Breite springen, aber es hat längst keine Sehstärke eingebüßt und ist der ungewohnten Aufgabe nicht mehr gewachsen. Es ergibt sich daraus die Pflicht für den praktischen Arzt, der fast stets zuerst von den Eltern um Rat gefragt wird, den Schielenden, auch wenn es zunächst nur ein periodisches Schielen ist, so früh wie möglich einem Augenarzt zur Untersuchung und Behandlung zuzuführen. Bei deren Durchführung wird er gute Dienste leisten können, wenn er die Eltern darüber belehrt, daß auch ein dreijähriges Kind die etwa verordnete Brille ohne Gefahr tragen kann, und

wenn er die etwa notwendig werdende Atropinbehandlung des nicht sehenden Auges übertrifft. Er wird dann oft genug die Freude erleben, daß das Sehvermögen des schielenden Auges in kurzer Zeit ganz außerordentliche Fortschritte macht und sekundär auch die Schielstellung aufgehoben wird. Die Voraussetzung für den Erfolg ist aber, wie gelagt, daß die Behandlung nicht in der Hoffnung auf eine Selbstheilung über das sechste oder achte Lebensjahr hinaus verschoben wurde.

Man sieht, es bedarf keiner erheblichen (spezialärztlichen) Kenntnisse, um den Augenkranken einer Allgemeinarztpraxis in wichtigen Fragen der Prophylaxe ein wertvoller Berater sein zu können. Wer als Hausarzt die Augen öfter hat, der wird nicht nur bald seine Familien mit erblicher Schielanlage kennen, sondern er wird auch bald Familien herausfinden, in denen hohe gefährliche Grade der Kurzsichtigkeit erblich sind, die oft zu mehr oder weniger vollständiger Erblindung führen. Können wir auch keine Mittel, diesen trübseligen Verlauf mit Sicherheit zu verhindern, so müssen wir doch, daß durch übertriebene Arbeit offenbar beginnt wird. Man wird daher bei der Beratung solcher junger Leute mit hoher Aufmerksamkeit darauf hinwirken, daß sie nicht Berufe ergreifen, die hohe Anforderungen an die Arbeitskraft stellen — meist findet man die hohen Anzeichen als Schreiber bei Rechtskonsulten und auf allen möglichen Bureauis beschäftigt.

Groß ist das Gebiet der Verletzungen, die das Auge mit Erblindung bedrohen, und gerade hier wird fast

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, gequält von Hoffnungslosigkeit und schlechten Kräften, erschöpfenden Ausschlägen, Druck, Rücken- und Kopfschmerzen, Nervosität, Anämie des Gesichtes und der Schleimhäute, Katakata, Magenkrämpfe, Schlaflosigkeit, Abmagerung, Blässe, Nervosität, Schwindel, Unruhe, Unfähigkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Lagerfeuer“, wie alle diesen jahrenlang bestehenden Krankheiten in kurzer Zeit u. Strikturen, Samenkorn, Blinnis, Krampfadern und Polypen nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden. Jedes unterbrechende und lähmende Nachschicken bedarf keiner besonderen Anweisung und kostet nur 25 Cent in der Post zu bezahlen. Private Clinic, 137 East 27. Str., New York, N. Y.

Heiß der praktische Arzt der erste sein, der eingreifen hat und von dessen richtigen Maßnahmen der leichtere oder schwerere Verlauf des einzelnen Falles in hohem Grade abhängt. Drei Aufgaben sind es, durch deren Erfüllung einer Erblindung durch Verletzung vorgebeugt werden kann: 1. Die Verhütung der Verletzung an sich. Sehr viele Gewerbe bedingen durch die Art der Arbeit, die sie erfordern, eine erhebliche Gefährdung der Augen durch abprillende Teile (Stein, Stahl, Kupfer, Holzspalter usw.). Der Arzt kann in seiner Eigenschaft als Rassen- oder Gewerbearzt, oder als beauftragter Kreisarzt die Häufigkeit derartiger Verletzungen erheblich einschränken. Er muß darauf dringen, daß in betrieblichen Betrieben die vorgeschriebenen Schutzbrillen oder Drohmützen nicht nur vorhanden sind, sondern auch getragen werden. Diesem Zweck wird durch bedingte Schulpflicht erreicht, indem die einzelnen Arbeitsplätze durch Schutzvorrichtungen abgegrenzt sind. Der Arzt wird ferner dahin wirken müssen, daß zu solchem Beruf nicht Leute zugelassen werden, die durch schlechtes Sehvermögen gequält sind, sich der Arbeit besonders zu nähern und damit sich der Gefahr der Verletzung besonders stark aussetzen. Im Falle, daß unfortgesetzte Verunfallung die überrückte Annäherung des Auges notwendig machen, wird der Arzt die entsprechenden Gläser verordnen.

Ein Beispiel der Bedeutung des frühen Stages, dessen rechtzeitige Diagnose den Menschen vor Erblindung bewahrt. Er weiß auf den Zusammenhang von Augenleiden mit Nervenkrankheiten hin, da die Erkrankung von der Netzhaut auf die Augennerven übertritt. Er verzögert nicht an die Schäden des Alkoholismus, (besonders des Methylalkohols, der zu dauernder Erblindung führen kann), des Nictitins, des Nieses zu erinnern und verweist darauf, daß es Medikamente gibt, welche zu Entzündungen der Sehnerve führen. Auch das Atropin dürfte nur mit großer Vorsicht gebraucht werden.

Schließlich weist er darauf hin, daß die optischen Hilfsmittel eine ungeheure Steigerung erhalten haben. Mit der Schielenden Fernsicht können Menschen mit ganz geringer Sehstärke ihren bisherigen Beruf fortführen.

So befreit sich die Mitarbeit des praktischen Arztes im Kampf gegen die Blindheit nicht allein auf das außerordentlich dankbare Gebiet der Prophylaxe, sondern manchem, der für blind ist, wird er die Fortschritt der augenärztlichen Therapie zugänglich machen und so dazu beitragen können, daß aus einem Zeit von Lichtempfindung ein nutzbares Sehvermögen, aus einem Bekleideten wieder ein Leben wird.

Bei Verunfallungen befreit sich Vorbeugung, das in jedem Haushalt vorrätig gehalten werden sollte, als vorzügliches Heilmittel. Wird die verletzte Stelle gleich auf frischer Tat damit bestrichen, so wird der Schmerz sofort gelindert und jede Wundenbildung verhindert. Das Vorbeugungsmittel muss jedoch nicht angetragene und wieder erneuert werden. Falls die Verletzung sich nicht im Gesicht befindet, wird Bütte darüber gebunden. Die Heilmittel tritt erstaunlich schnell ein.

Die Ohrenschmerzen von Kindern kann man durch folgenden Mittel günstig beseitigen: Man mischt zu gleichen Teilen Glyzerin, Alkohol und Wasser, trachtet ein Wattebäumchen mit dieser Flüssigkeit an und führt es in das schmerzende Ohr ein. Wirkt sofort im seltenen Moment.

THE Western Supply House

Der anscheinend.

Bestellzettel

Western Supply House
P. O. Box 124, Regina, Sask.

Beiliegend finden Sie den Betrag von \$..... wofür Sie mir nachstehend beschriebene Getränke per Erprobung senden wollen:

Scotch Whisky

| | | | | |
|-----------|----------------------------------|---------|---------|---------|
| 1/2 | (Eine 1/2 enthält 12 Flaschen) | 1/2 | Flasche | \$..... |
| 1/2 | Whisky Special | \$35.00 | \$3.50 | \$..... |
| 1/2 | Royal Scotch | 38.00 | \$4.00 | \$..... |
| 1/2 | Black & White | 40.00 | \$4.00 | \$..... |
| 1/2 | John Dewar's Special | 42.00 | \$4.00 | \$..... |
| 1/2 | Williamson Red Label (J. Walker) | 45.00 | \$4.50 | \$..... |

Rye Whisky

| | | | | |
|-----------|-------------------------|---------|--------|---------|
| 1/2 | Imperial (good quality) | \$32.00 | \$3.00 | \$..... |
| 1/2 | Walker's Old Rye | \$32.00 | \$3.00 | \$..... |
| 1/2 | G. & S. ordinary | \$32.00 | \$3.00 | \$..... |
| 1/2 | G. & S. Special | \$35.00 | \$3.50 | \$..... |

Brandy — Cognac

| | | | | |
|-----------|--------------------------------|---------|--------|---------|
| 1/2 | J. Demessin, 1 Star | \$42.00 | \$4.00 | \$..... |
| 1/2 | J. Demessin, 3 Star | \$45.00 | \$4.50 | \$..... |
| 1/2 | Dupont 3 Star Brandy | \$35.00 | \$3.50 | \$..... |
| 1/2 | J. F. O. Brandy (good quality) | \$35.00 | \$3.50 | \$..... |

Gin

| | | | | |
|-----------|--------------------------------|---------|--------|---------|
| 1/2 | Wilson Old Gin | \$26.00 | \$2.50 | \$..... |
| 1/2 | John De Kupper, edige. Flasche | \$25.00 | \$2.50 | \$..... |
| 1/2 | John De Kupper, edige. Flasche | \$45.00 | \$4.00 | \$..... |

Rum

| | | | | |
|-----------|-------------------------|---------|--------|---------|
| 1/2 | Old Blend Joe (Jamaica) | \$38.00 | \$4.00 | \$..... |
|-----------|-------------------------|---------|--------|---------|

Weine

| | | | | |
|-----------|----------------------------------|---------|--------|---------|
| 1/2 | St. Julien Claret | \$22.00 | \$2.50 | \$..... |
| 1/2 | Crasado Portwein (extra quality) | \$24.00 | \$2.50 | \$..... |
| 1/2 | Josephite Chery Wine | \$24.00 | \$2.50 | \$..... |
| 1/2 | Barfou Souverain (old) | \$26.00 | \$2.75 | \$..... |
| 1/2 | John Bernhardt Wine, große 1/2 | \$32.00 | \$3.50 | \$..... |

Whisky und Weine in Gallonen

| | | | | |
|---------|--------------------------------------|---------|--------|---------|
| 1 | Gallone Gallonen | \$15.00 | \$7.00 | \$..... |
| 1 | Gallonen S.O.S. Very Old Scotch | \$16.00 | \$7.00 | \$..... |
| 1 | Gallonen S.O.S. Cognac (Old Brandy) | \$16.00 | \$7.00 | \$..... |
| 1 | Gallonen Fine Old Jamaica Rum | \$18.00 | \$7.50 | \$..... |
| 1 | Gallonen Crasado Portwein (very old) | \$ 9.00 | \$4.00 | \$..... |
| 1 | Gallonen Alkohol, 65 Prozent | \$14.50 | \$6.00 | \$..... |

Biere

| | | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------|---------|---------|
| 1/2 | Colgate Lager Bier "Silver Spring" (Jah von 10 Dutzend "Pint"-Flaschen) | \$18.50 | \$..... |
| 1/2 | „Pint“ von 2 Dutzend „Pint“-Flaschen | \$4.00 | \$..... |
| 1/2 | „Pint“ von 1 Dutzend „Pint“-Flaschen | \$4.00 | \$..... |

Wein Name ist
Proving:

Bestelle Erprobung:

P. O. Box 124 Regina, Sask.

Das große deutsche Versandgeschäft, das täglich viele Dutzende von Sendungen alkoholfaltiger Getränke an Besteller in den Provinzen Manitoba und Alberta abschickt.

Verhandbedingungen

Sie senden alle bestellten Waren in sorgfältiger feiner Holzschiffverpackung so schnell wie möglich nach erhaltenem Bezahlung ab. Nach den geltenden Gesetzenvereinbarungen können wir Bestellungen aus Manitoba und Alberta annehmen.

Für Verpackung, Fracht, Fracht oder Fracht berechnen wir nichts extra. Wir nehmen auch keine Krüge oder Flaschen zurück.

Während unsere Preise Verpackung etc. einschließen, müssen wir natürlich die Verteilung der Erprobungen unter den Bestellern überlassen. Wir senden bestellte Waren durch die Erprobung „charges collect“ ab, jedoch der Besteller beim Empfang dem Stationsagenten die Kosten für die Beförderung seiner Sendung zu zahlen hat.

Unsere Kunden in Alberta machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß in Folge der erlassenen Bestimmungen, die Erprobungsendungen keine Sendungen nach Alberta annehmen, die mehr als eine Quartflasche Whisky, Cognac, Gin oder Rum enthalten. Nach Alberta darf also immer nur 1 Flasche ein einmal an eine Adresse gefandt werden.

Unsere Kunden in Manitoba steht es frei, beliebige Mengen zu beziehen. Abrechnung ist natürlich vorzuziehen, und zwar nicht nur der damit verbundenen Erprobungswegen, sondern auch besonders deshalb, weil bei der gegenwärtigen tiefen Kaufkraft die Lager der Importeure und Fabrikanten im Osten zum Teil schon sehr gering sind und es sehr schwer sein und lange dauern wird, bis wirklich gute Qualitäten von Getränken wieder reichlich vorhanden sein werden.

Man trenne neben angefügten Bestellzettel ab und sende ihn ausgefüllt mit dem Geldbetrage an unsere Adresse.

Für Überendung des Geldes benutze man am besten „Postal Notes“, „Post Money Orders“ oder „Express Money Orders“. Der Betrag schickt, schreibe das Wort „Registrierter“ auf das Quert und lasse den Brief vom Postmeister „eingeschreiben“, sonst ist die Überendung des Geldes nicht sicher. Man vergesse bitte nicht, Namen, Post-Office und Namen der nächsten Erprobung auf den Zettel zu schreiben, und lasse das Quert sorgfältig zu. Der Geld durch eine Bank senden will, lasse sich von seiner Bank eine sogenannte „Bank Money Order“ ausstellen. Der per „Cheque“ bezahlen will, vergesse nie dem Betrage auf dem Scheckformular die Worte „and exchange“ beizufügen.

Achtung!

In letzter Zeit treten fast täglich neue Liefer-Verhandgeschäfte als Konkurrenz auf den Platz, die unseren Kunden ihre Waren zum Teil zu etwas, in einzelnen Fällen sogar erheblich billigeren Preisen anbieten, als wir sie hier nebenstehend verzeichnen haben.

Sie halten es deshalb für unsere Pflicht, unsere werten Kunden in Alberta und Manitoba darauf aufmerksam zu machen, daß diese Firmen fast durchweg wertloses, zusammen gepacktes Zeug verkaufen.

Von wirklich echten importierten Waren (Scotch, Gin, etc.) haben die meisten dieser Schwindelgeschäfte gar nichts auf Lager. Sie kaufen einfach Flaschen, Etiketten, Alkohol und einige Aufsätze und fabrizieren dann die verschiedensten Marken selbst.

Das dabei herabkommt ist durchweg minderwertiges, gesundheitsgefährliches Zeug. Galt importierte alkoholfaltige Getränke können unter den heutigen Verhältnissen beim besten Willen nicht billiger abgegeben werden als zu den nebenstehend verzeichneten Preisen. Wenn Sie also ein die Gesundheit gefährdendes „Feuerwasser“ trinken wollen, so bestellen Sie bei den billigen Schwindelfirmen. Wollen Sie jedoch echte, unverfälschte, importierte Ware, so bestellen Sie bei uns.

Wer einen guten Tropfen liebt und pünktlich, zuvorkommend und ehrlich bedient sein will, bestellt bei
THE WESTERN SUPPLY HOUSE

Konvention der Lehrervereinerung von Saskatchewan

Auf der Konvention der Lehrervereinerung von Saskatchewan, die am 7. und 8. April in Regina stattfand, wurde die Resolution von den versammelten Lehrern gefaßt, Lehrern in anderen Provinzen, in Fällen von Unbilligkeiten gegenüber den Lehrern und der Provinzialregierung (Abteilung für das Erziehungs- und Unterrichts- und Gesundheitswesen) ihre Unterstützung zu geben. Es wurde während der Beratungen an diesem Tage auf die Wichtigkeit hingewiesen, daß in der nächsten Zukunft ein Streik der Lehrer im ganzen Staat nicht ausgeschlossen sei, wenn die Regierungsbildungen den Wünschen des Lehrerstandes keine Berücksichtigung zu Teil werden ließen.

Über die Gehaltsfrage, die wohl die wichtigste war, gelangte man nicht zu einer Einigung. Es wurden ein Komitee ernannt, um über diese Punkte zu beraten und Bericht zu erstatten.

An der Nachmittagsagung wurde über zwei interessante Themen gehalten, und zwar eine von H. C. R. Winters von Saskatoon und eine andere von Dr. E. A. Clark, von der Fakultät für Medizin der University of Alberta. Dr. Winters befaßte sich mit den Zielen der Saskatchewan Lehrervereinigung, während Dr. Clark über „Spezial-Klassen in öffentlichen Schulen“ sprach. Der Lehrervereinigung gebot er an, sich für die Erhaltung der öffentlichen Schulen zu bemühen. Der Redner führte an, daß ihm drei Dutzende bekannt seien, in denen der Lehrer je \$1500 pro Jahr, sowie freie Wohnung und Heizung erhalten. Er sagte, daß dem Staate augenblicklich kein besserer Dienst geleistet werden könne, als in den von Ausländern bewohnten Dörfern in den Schulen zu unterrichten. In den meisten Fällen sei das nicht englisch sprechende Element wirklich darauf aus, die englische Sprache zu lernen, die Geschichte und die Traditionen des Landes kennen zu lernen und gute Canadianer zu werden.

Der Minister gab an Hand von Statistiken bekannt, daß in den Jahren von 1906 bis 1919 ungefähr 20 Prozent der Lehrer in der Provinz ihre Berufung aufgegeben hätten. Er unterließ es, auf alle Gründe, die hierzu geführt haben, näher einzugehen, war jedoch der Ansicht, daß die niedrigen Gehälter, welche die Lehrer bezogen hätten, die Ursache gewesen seien.

Auf Hochschulen in ländlichen Dörfern zu sprechen kommend, sagte Herr Martin, daß einige ländliche Rumpfschulen derartige Hochschulen in solcher Anzahl errichtet haben möchten, daß fast vor jedermanns Tür eine zu finden sei. Dies, sagte er, sei für viele Jahre weder praktisch noch durchführbar. Die Regierung habe den öffentlichen Schulen in Ortschaften, in denen Hochschulfürer abgeholt werden, freigeige ihre Unterstützung gegeben, und sie gedenken dies auch weiterhin zu tun.

In Bezug auf die Vereinigung von ländlichen Schulen, sagte der Redner, daß man gehört habe, daß die Regierungsbildung für das Erziehungs- und Unterrichts- und Gesundheitswesen derartiger Pläne entgegenstehe. Dieses entspreche nicht den Tatsachen. Wo immer möglich, würde dahingeh-

den Wünschen Rechnung getragen. Am Mittwoch, den 7. wurde eine Resolution von den versammelten Lehrern gefaßt, Lehrern in anderen Provinzen, in Fällen von Unbilligkeiten gegenüber den Lehrern und der Provinzialregierung (Abteilung für das Erziehungs- und Unterrichts- und Gesundheitswesen) ihre Unterstützung zu geben. Es wurde während der Beratungen an diesem Tage auf die Wichtigkeit hingewiesen, daß in der nächsten Zukunft ein Streik der Lehrer im ganzen Staat nicht ausgeschlossen sei, wenn die Regierungsbildungen den Wünschen des Lehrerstandes keine Berücksichtigung zu Teil werden ließen.

Über die Gehaltsfrage, die wohl die wichtigste war, gelangte man nicht zu einer Einigung. Es wurden ein Komitee ernannt, um über diese Punkte zu beraten und Bericht zu erstatten.

An der Nachmittagsagung wurde über zwei interessante Themen gehalten, und zwar eine von H. C. R. Winters von Saskatoon und eine andere von Dr. E. A. Clark, von der Fakultät für Medizin der University of Alberta. Dr. Winters befaßte sich mit den Zielen der Saskatchewan Lehrervereinigung, während Dr. Clark über „Spezial-Klassen in öffentlichen Schulen“ sprach. Der Lehrervereinigung gebot er an, sich für die Erhaltung der öffentlichen Schulen zu bemühen. Der Redner führte an, daß ihm drei Dutzende bekannt seien, in denen der Lehrer je \$1500 pro Jahr, sowie freie Wohnung und Heizung erhalten. Er sagte, daß dem Staate augenblicklich kein besserer Dienst geleistet werden könne, als in den von Ausländern bewohnten Dörfern in den Schulen zu unterrichten. In den meisten Fällen sei das nicht englisch sprechende Element wirklich darauf aus, die englische Sprache zu lernen, die Geschichte und die Traditionen des Landes kennen zu lernen und gute Canadianer zu werden.

Der Minister gab an Hand von Statistiken bekannt, daß in den Jahren von 1906 bis 1919 ungefähr 20 Prozent der Lehrer in der Provinz ihre Berufung aufgegeben hätten. Er unterließ es, auf alle Gründe, die hierzu geführt haben, näher einzugehen, war jedoch der Ansicht, daß die niedrigen Gehälter, welche die Lehrer bezogen hätten, die Ursache gewesen seien.

Auf Hochschulen in ländlichen Dörfern zu sprechen kommend, sagte Herr Martin, daß einige ländliche Rumpfschulen derartige Hochschulen in solcher Anzahl errichtet haben möchten, daß fast vor jedermanns Tür eine zu finden sei. Dies, sagte er, sei für viele Jahre weder praktisch noch durchführbar. Die Regierung habe den öffentlichen Schulen in Ortschaften, in denen Hochschulfürer abgeholt werden, freigeige ihre Unterstützung gegeben, und sie gedenken dies auch weiterhin zu tun.

In Bezug auf die Vereinigung von ländlichen Schulen, sagte der Redner, daß man gehört habe, daß die Regierungsbildung für das Erziehungs- und Unterrichts- und Gesundheitswesen derartiger Pläne entgegenstehe. Dieses entspreche nicht den Tatsachen. Wo immer möglich, würde dahingeh-

den Wünschen Rechnung getragen. Am Donnerstag, den 8. gab Dr. Clark die Aufsehen erregende Erklärung ab, daß sich der Druck für die Erhaltung der öffentlichen Schulen in unfernen öffentlichen Schulen befände. Er sagte, daß es Aufgabe der Lehrer sei, die jüngere Generation darauf zu bewahren, auf Abwege zu geraten. Er kam unter anderem auf bestehende Zustände in den öffentlichen Schulen in Toronto zu sprechen, wo 13 Jahre alte Mädchen unterverheiratete Mütter seien und andere, im selben Alter, den Weg zu Schimpf und Schande beschritten hätten. Mädchen im Alter von 12 bis 13 Jahren hätte man an Geschlechtskrankheiten leidend gefunden.

Dr. Clark sagte, in solchen Fällen betrübte die wirkliche Hilfe darin, derartige Kinder aus den Schulen zu entfernen, damit die anderen Schüler nicht mitverderben würden. Er war dagegen, daß man sie in öffentlichen Schulen in Ortschaften, in denen Hochschulfürer abgeholt werden, freigeige ihre Unterstützung gegeben, und sie gedenken dies auch weiterhin zu tun.

In Bezug auf die Vereinigung von ländlichen Schulen, sagte der Redner, daß man gehört habe, daß die Regierungsbildung für das Erziehungs- und Unterrichts- und Gesundheitswesen derartiger Pläne entgegenstehe. Dieses entspreche nicht den Tatsachen. Wo immer möglich, würde dahingeh-

den Wünschen Rechnung getragen. Am Donnerstag, den 8. gab Dr. Clark die Aufsehen erregende Erklärung ab, daß sich der Druck für die Erhaltung der öffentlichen Schulen in unfernen öffentlichen Schulen befände. Er sagte, daß es Aufgabe der Lehrer sei, die jüngere Generation darauf zu bewahren, auf Abwege zu geraten. Er kam unter anderem auf bestehende Zustände in den öffentlichen Schulen in Toronto zu sprechen, wo 13 Jahre alte Mädchen unterverheiratete Mütter seien und andere, im selben Alter, den Weg zu Schimpf und Schande beschritten hätten. Mädchen im Alter von 12 bis 13 Jahren hätte man an Geschlechtskrankheiten leidend gefunden.

Dr. Clark sagte, in solchen Fällen betrübte die wirkliche Hilfe darin, derartige Kinder aus den Schulen zu entfernen, damit die anderen Schüler nicht mitverderben würden. Er war dagegen, daß man sie in öffentlichen Schulen in Ortschaften, in denen Hochschulfürer abgeholt werden, freigeige ihre Unterstützung gegeben, und sie gedenken dies auch weiterhin zu tun.

In Bezug auf die Vereinigung von ländlichen Schulen, sagte der Redner, daß man gehört habe, daß die Regierungsbildung für das Erziehungs- und Unterrichts- und Gesundheitswesen derartiger Pläne entgegenstehe. Dieses entspreche nicht den Tatsachen. Wo immer möglich, würde dahingeh-

Children Cry FOR FLETCHER'S CASTORIA

Für unsere Hausfrauen



Für die Küche.

Kartoffeln mit Hollandaise Sauce. Von der den Kartoffeln entfernt man die unteren Blätter, schneidet von den oberen die Spitzen ab, legt sie in kaltes Wasser, dem ein wenig Zitronensaft zugesetzt worden ist, und läßt sie darin ungefähr 1/2 Stunde liegen. Ungefähr 10 Minuten, ehe man die Zwiebel zerbröckeln will, gibt man die Kartoffeln in kochendes Wasser, fügt 1/2 Eßlöffel Salz und den Saft einer Zitrone hinzu, damit die Kartoffeln weich und nicht zerfallen, wenn man sie in Butter schmeibeln läßt. Auf einem Siebe abtropfen lassen, die Kartoffeln auseinanderbröckeln und das Innere entfernen, und mit der folgenden Sauce servieren.

Creamed Kohlrabi. Einen lebenden Spindigen Kohlrabi legt man in kochendes Wasser, dem man 1 Eßlöffel Salz zugesetzt hat, und läßt den Kohlrabi 25 Minuten kochen, dann herausnehmen und abkühlen lassen. Alles Fleisch wird darauf aus den Schalen genommen und in Würfel geschnitten, diese mit 1/2 Eßlöffel Butter, 1 ebenen Teelöffel Salz auf Feuer gestellt, ein paar Minuten mit der Butter schmoren, dann mit 1 Tasse Milch löschen und 5 Minuten kochen lassen; 2 Eidotter mit 1/2 Tasse Milch und dem Rahm verühren, zum Kohlrabi fügen, zum Kochen kommen lassen, in eine Schale geben und mit kleinen Butterstücken oder gerösteten kleinen Brodbröckchen servieren. Wird heiß gereicht.

Indian Pudding. Ein Quart kochendes Wasser, 1/2 Tasse Maisstärke, 1 Teelöffel Salz, 1/2 Tasse Molasses. Die Milch wird langsam in die Maisstärke gegeben, bis sie beim Rühren, um Klumpen zu vermeiden, dann Molasses, Salz und wenn man es liebt, etwas Ingwer hinzusetzen, das in Wasser gelöst. Die Masse wird im Doppelkessel 20 Minuten gekocht. Wenn abgekühlt, wird das Rindfleisch zugesetzt, das das Ganze recht stark vermischt. Dann in butterbestrichene Puddingform gegeben und zwei Stunden bei mäßiger Hitze gebacken. Wenn zu schnell abgekühlt, dann hat der Pudding nicht die richtige Konsistenz. Während der ersten Stunde muß der Pudding bedeckt sein. Es wird Crèmeauflage dazu serviert.

Spanisches Stein. 1/2 Tassen braune oder weiße Bohnen, 1/4 Pfund gelatinen Speck, 1 gebackten grünen Pfeffer, 1 gebackte Zwiebel, 1 gebackten Knoblauch, 1 gebackte Tomate. Der in Würfel geschnittene Speck wird ausgegossen, die Bohnen herausgenommen und die Weiben davon über Nacht hat weilen lassen, in dem Fett angezogen, dann mit kaltem Wasser waschgedeckt. Nach einer Stunde kochen tut man die übrigen Gemüse hinzu, mit Ausnahme der Tomate, die erst ganz zuletzt hineingeworfen werden. Die Brühe muß kurz eingekocht sein. Zuletzt

wird das kräftige Gerüst nach Salz und Pfeffer abgeschmeckt. Man richtet es in einer Terrine über fünf bis sechs dünn geschnittene Zitronenscheiben an. Man füllt auch gebackene oder gefüllte Bohnen in gleicher Weise verwenden und mit den Tomaten verbünnen.

Rindsbraten mit Pilzsaucen und Reisklößchen. Man läßt sich vier Pfund Rindsbraten schneiden und reibt diesen mit Salz und Pfeffer ein. In einem Topf läßt man 1/2 Pfund fein geschnittene Rinderfleisch recht heiß werden, gibt das Fleisch hinein, dreht es öfters um, bis es ringsum gut braun ist. Dann gießt man bis zur halben Höhe des Fleisches kochendes Wasser daran, gibt eine feingehackte Zwiebel, etwas Karotte und 1 bis 2 Nelken hinein und läßt das Fleisch langsam 3 bis 3 1/2 Stunden schmoren, wobei man es von Zeit zu Zeit umwendet. Das Wasser muß nachgefüllt werden, sobald es eingekocht ist. Man sieht zu, daß die Brühe in der letzten halben Stunde schön goldbraun einbräunt. Dann nimmt man das Fleisch heraus, gießt das Fett ab, füllt zu dem eingedampften Rindsbraten Wasser hinzu, füllt alles vom Boden auf, schlägt die Sauce durch, gibt sie wieder in den Topf zurück und schüttet nun eine halbe Tasse eingemachter Champignons dazu. Auch das Fleisch legt man wieder dazu und läßt alles zusammen noch 15 bis 20 Minuten kochen. Nun rührt man einen Teelöffel Mehl mit kaltem Wasser und sobald das Fleisch auf die Anrichtplatte gelegt ist, rührt man an die Sauce soviel von dem Mehl, daß die Sauce nicht dickflüssig, sondern nur leicht sämig ist. Um den Braten herum legt man die Pilze und zuletzt gießt man die Sauce über das Fleisch.

Unschätzbare Tinte. Die merkwürdigste sympathetische Tinte ist die aus Schmalze oder Korbalt bestehende. Sie hat die Eigenschaft, daß man die damit gemachten Schriftzüge nach Belieben verschwinden und wieder hervortreten lassen kann. Alle anderen sympathetischen Tinten bleiben sichtbar, wenn sie einmal auf dem Papier erschienen sind. Um diese Tinte zu bereiten, nimmt man Schmalze und löst sie solange in Salpetersäure auf, bis die letztere denjenigen metallischen Teil aus der Schmalze ausgezogen hat, welche derselben die blaue Farbe erteilt. Dann vermischt man die Flüssigkeit, welche sehr stark ist, mit Wasser. Wenn man mit derselben auf Papier schreibt, so findet die Buchstaben unsichtbar, wenn sie durch eine hinlängliche Wärme ausgekocht werden, so nehmen sie eine grüne Farbe an, welche wieder verschwindet, wenn das Papier kalt wird.

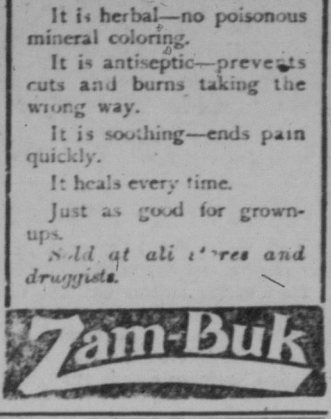
Korallenstein reinigt man, indem man dieselben durch warmes Wasser zieht, in welchem ein Teelöffel voll Borax aufgelöst wurde (zu 1 Pint Wasser). Man schwenkt sie in lauwarmem, klarem Wasser aus und trocknet sie, indem man sie in Handtüchern rollt.

Wunde kühe. Eine große Erleichterung für wundgeladene Füße gewährt die feine Haut im Innern der Gießschale. Man zieht sie vorsichtig ab und legt sie auf die wunde Stelle. Sie kühlt und heilt zugleich und trägt so wenig aus, daß sie beim Wiederanziehen der Stiefel nicht im geringsten belästigt.



Experienced mothers say Zam-Buk is best for children's injuries and skin troubles, because:

It is herbal—no poisonous mineral coloring.
It is antiseptic—prevents cuts and burns taking the wrong way.
It is soothing—ends pain quickly.
It heals every time.
Just as good for grown-ups.
Sold at all stores and druggists.



Siegelad - Fiedle weiden einen öfteren Betrübels mit Spiritus. Die größeren Teile müssen, soweit es der Stoff gestattet, nach Möglichkeit erst abgetrocknet. Zuletzt reibt man die letzte Spur mit einem in Spiritus angefeuchteten Flanellappen ab.

Tapeten reinigt man am besten, wenn man einen Flanellappen in Wasser taucht und die Tapeten abreibt.

Weiße Eier regelrecht zubeereten, ist bei weitem nicht eine so leichte Sache, als man denkt. Bemerkenswert ist bei einem selbst von fungebirg Band gefolgt werden. Ein das Beste des weissen Mehl, als ein schärfere Magen es zu vertragen vermag. Man legt die Eier in einer erwarnten tiefen Kasse, gießt so viel warmes Wasser auf dieselben, daß es etwas über ihnen steht, und deckt damit den Korb, der an einem warmen Ort stehen darf, gut zu. Nach mindestens einer Viertelstunde gießt man die Eier ab und wäscht sie mit kaltem Wasser. Die Eier sind nun zu waschen, wobei die blaue Farbe erteilt. Dann vermischt man die Flüssigkeit, welche sehr stark ist, mit Wasser. Wenn man mit derselben auf Papier schreibt, so findet die Buchstaben unsichtbar, wenn sie durch eine hinlängliche Wärme ausgekocht werden, so nehmen sie eine grüne Farbe an, welche wieder verschwindet, wenn das Papier kalt wird.

Für die Kinder

Ris Manders
Von Otto Ernst
Straßen, und Heulen und berückende Nacht.
Dunkel und Flammen in rauchender Jagd —
Ein Schrei durch die Brandung!
Und brennt der Himmel, so sieht man's gut:
Ein Stad auf der Sandbank! Kocht wiegt es die Luft;
Gleich halt sich's der Abend.
Wir Manders lugt — und ohne Wort
Spricht er: „Da hängt noch ein Mann im Netz;
Wir müssen ihn holen.“
Da steht ihn die Mutter: „Du steigst mir nicht ein!
Dich will ich behalten, du bleibst mir allein.“
Ich will's, deine Mutter!
Dein Vater ging unter und Komme, mein Sohn;
Drei Jahre verflohen ist ohne dich.
Mein Liebe, mein Liebe!
Wie tritt auf die Erde. Die Mutter ihm nach!
Er weilt nach dem Wind und spricht gemach:
„Und seine Mutter?“
Nun springt er ins Boot und mit ihm noch:
Hohes, hartes Arieingewand;
Schonlosaußen die Mutter.
Boot oben, Boot unten, ein Dolleant!
Nun muß es zerbrechen! ... Keim:
„Es ist blick ganz!“
Wie lange? Wie lange?
Mit feurigen Geistes peristalt das Meer
Die menschenfressenden Mäuler;
Die schneulen und schäumen.
Wie behende hat sie zusammengeknallt!
Eins auf den Nacken des andern springt
Mit stampfenden Füßen!
Drei Wetter zusammen! Nun brennt die Welt!
Was da? — Ein Boot, das Landwärts fährt.
Sie sind es! Sie kommen!
Und Auge und Ohr ins Dunkel gespannt
Zill — rufst du nicht einer? — Er schreibt's durch die Gondel:
„Zug Mutter, 's in love!“

Die kluge Bauerntochter
Aus der Norderdänemark von
Frieder Grimm
Es war einmal ein armer Bauer, der hatte kein Land, nur ein kleines Göschen und ein altes Töchterlein. Da sprach die Tochter: „Wir sollten den Herrn König um ein Stückchen Land bitten.“ Da der König ihre Bitte hörte, schenkte er ihnen auch ein Stückchen Land, und wollte ein wenig Mehl zum Besten vermafen, so daß eine Waage entfiel, welche hindurchreichte, so daß man daraus Tropfen ausverlesen zu können. Die Waage mußte wohlverwahrt in Glasflaschen aufbewahrt werden, das Mehl wenig von dieser Waage wird aus ein Stück Waage oder Bohmholze gelegt und das Glas damit gegeben.
Hat man das Unglück gehabt, einen recht klugen Schönen einzulassen, so fode man ihn und lege dem Wasser, in dem er siedet, einen Kessel Holzruß zu. Der Schöne bekommt durch dies einfache Mittel seinen wunden Göttem größtentels wieder. Er hält sich ebenso gut wie roher und bietet noch den Vorteil, daß man ihn zu mannigfachen Gerichten verwenden kann.
Zum Waschen seidenen und empfindlicher Farben empfiehlt sich folgende Behandlung: — Bohnenwasser: 1 Pfund weiße Bohnen auf 4 Quart Wasser. Die Bohnen werden gekocht, bis sie zerfallen und ihr Mehl dem Wasser mitzuteilen. Was einlocht, füllt man zu 4 Quart wieder lauwarm darin. — Kartoffelwasser: 2 bis 3 Quart Kartoffeln werden mit dem der Schale gerieben. Dann gießt man sofort kaltes Wasser darauf, daß es ein ganz dünner Brei wird. Nun gießt man in eine geeignete Schale lauwarmes Wasser und schüttet die Körner des geriebenen Kartoffeln hinein. Danach wäscht man das Mehl unter besonderer Berücksichtigung der schmutzigen Stellen häufig mit den Kartoffelrindern durch, aber ganz ohne Seife, und legt die fertig gewaschene Schale sofort in kaltes Wasser. Dann wiederholt man dasselbe Verfahren um der zweiten Hälfte der geriebenen Kartoffeln, während man die Bohnen nicht aus, damit die Kartoffelrindern abfallen und spült sie dann mehrere Male gehörig aus. Darauf kühlt man die Sachen auf die Feine, läßt sie halb trocken, legt sie in trockene Tassen und ringt sie darin vorsichtig aus. Hierauf rollt man den Stoff und blüht ihn auf der linken Seite, beides natürlich noch in feuchten Zustände. Auch kann man etwas reines Kartoffelwasser zurückschütten für das letzte Spülwasser, es gibt der Waage eine bessere Aparatur, man braucht dann nicht so kaltes Wasser, und man spült sie ganz ohne Seife aus. Es ist ganz ein sich herum, da man sie nicht nassend, und bürste einen Efel für

Geld und hand dem Efel das Hühnchen an den Schwanz, darin er sie fertig machen mußte, und das war nicht geritten und nicht gefahren; der Efel mußte sie aber in dem Hühnchen schleppen, so daß sie nur mit der großen Nase auf die Erde kam, und das war nicht in dem Weg und nicht außer dem Wege. Und wie sie so daher kam, sagte der König, sie hätte das Hühnchen getroffen, und es wäre alles erfüllt. Da ließ er ihren Vater los aus dem Gefängnis, und nahm sie bei sich als seine Gemahlin und befiel ihr das ganze königliche Gut an.
Nun waren etliche Jahre her, als der Herr König einmal auf die Parade zog, da trat es sich zu, daß Bauern mit ihren Wagen vor dem Schloß hielten, die hatten Holz verkauft; etliche hatten Ochsen vorgetrieben, und etliche Pferde. Da war ein Bauer, der hatte drei Pferde, davon trugte eins ein junges Füllen, das lief weg und legte sich mitten zwischen zwei Ochsen, die vor dem Wagen waren. Als man die Bauern zusammenkommen, gingen sie an sich zu setzen. „Hörchen, und zu sitzen, und der Ochsenbauer wollte das Füllen behalten und sagte die Ochsenhätten's gehabt, und der andere sagte, nein, seine Pferde hätten's gehabt, und es wäre sein. Der Bauer kam der König, und er trat den Auspruch, wo das Füllen gelegen hätte, da soll es bleiben; und also bekam's der Ochsenbauer, denn's doch nicht gehörte. Da ging der andere weg, brante und launenterte über sein Füllen. Man hatte er gehört, daß der Frau Königin so gnädig wäre, weil sie auch von einem Bauerleuten gekommen wäre; ging er zu ihr und hat sie, ob sie ihm nicht helfen konnte, daß er sein Füllen wieder bekomme. Sagte sie: Ja, wenn du mir vertrittst, daß ich nicht vertragen sollte, so will ich's auch haben. Morgen früh, wenn der König auf der Wochtparade ist, so sollt du dich mit in die Stube, wo er vorbeikommt, und schreit ein großes Hühnchen und tut, als stöhnt's, und schreit also fort und schüttelt das Ohr aus, also wenn der König's voll hätte, und sagte ihm auch, was er antworten sollte, wenn er vom König gefragt würde. Also stand der Bauer am andern Tag da und schreie: „Ich einen trocknen Fuder.“ Der König verwirrt und das sah, schreie er seinen Vater hin, der sollte fragen, was der Bauer's Name war, und die Frau, die er zur Handweib hat. „Ich habe's,“ sagte der Bauer, „we er sich nicht hat, es war so sein Vater's Name.“ „Ja,“ sagte die Frau, „so gut als zwei Ochsen können ein Füllen tragen, so gut kann ich auch ein trocknen Fuder tragen.“ Der Bauer ging hin und brachte den König die Antwort, da ließ er den Bauer vor sich kommen und sagte ihm, das hätte er nicht tun sollen, wenn er's bekommen, daß er's nicht tun sollte. Der Bauer aber wollte's nicht tun, und sagte immer: „Hör, wenn ich er hätte es sein.“ Die Königin aber auf ein Schandstück und schlugen und hängelten sich so lange, bis er's bekommen, daß er's von der Frau Königin hätte. Als der König dann kam, sprach er zu seiner Frau: „Sag mir, was du so lachst mit mir, ich will dich nicht mehr zur Gemahlin haben, denn du hast mich in dein Schandstück.“ Das sagte er oft öfters, sie sollte sich das lassen und nicht mitmachen, was er wollte, und das sollte ihr Hühnchen sein. Sie sagte: „Ja, lieber Mann, wenn du's so befehlst, will ich es auch tun.“ und fiel über ihn her und küßte ihn und sprach: „Ich wollte Hühnchen von dir bekommen.“ Dann ließ sie einen neuen Schloßstein fassen, während sie ihm so trübte; der König trat einen großen Zug, sie aber trat nur ein wenig. Da geriet er bald in einen tiefen Schlaf, und als sie das sah, ließ sie einen Behälter machen und nahm ein kleines weißes Tüchlein und schlug ihm in einen Wagen vor die Tür zu tragen, und fuhr sie ihm herein in ihr Bettchen. Da legte sie ihn in den Behälter, und er schlief Tag und Nacht in einem Herz, und als er erwachte, sah er sich um und sagte: „Ach Gott, wo bin ich denn?“ tief trübte er, aber es war keine da. Er schaute sich um und sprach: „Hör, Herr König, ich habe mich begeben, ich sollte das Hühnchen und dich aus dem Schloß mitnehmen, nun hast du mich Behälter und Behälter aus dich, ich hab ich dich mitgenommen.“ Dem König hingen die Tränen in die Augen, und er sagte: „Lieber Frau, du sollst mein sein und ich dein.“ und nahm sie wieder mit ins königliche Schloß, und wurden sie zu ihm noch auf den heutigen Tag leben.

Unsere Prämien

Diese Prämien haben mit unserm großen Preiswettbewerb nichts zu tun. Selbstverständlich werden Teilnehmer am Wettbewerb und auch Bestellungen auf Prämien übermitteln, wann und wo immer ein alter oder ein neuer Leser den Wunsch ausdrückt, die Gelegenheit der Zahlung seines Abonnements gleichzeitig auch zur Erwerbung einer unserer hübschen Prämien zu benutzen.

Teilnehmer am Wettbewerb erhalten für Verkauf von Prämien keine Entlohnung. Wenn ein Teilnehmer am Wettbewerb das Geld für eine Prämie zur Weitergabe an uns von einem Leser entgegen nimmt, so erwirbt er damit nur dem Leser einen Dienst, der wiederum dem betreffenden Teilnehmer am Wettbewerb in seinen Bemühungen, einen Preis zu gewinnen, dadurch unterstützt hat, daß er sein Vergeßlich durch ihn an uns bezieht.

Diese Prämien geben wir zu einem geringeren als dem Selbstlohnpreis an unsere Leser ab. Im Durchschnitt kann ein Leser einen von uns zur Verfügung als Prämie erworbenen Gegenstand etwa für die Hälfte des Wertes erhalten, den er für denselben Gegenstand bezahlen muß, wenn er ihn in irgend einem Geschäft kauft.

Im unteren Lesen das Verzeichnis von Prämien zu erleichtern, haben wir dem auf Seite 16 abgedruckten Verzeichnis eine Zeile beigefügt. Leser, die uns ihr Abonnement bezahlen wollen, können nun von der hier angefügten Liste von Prämien eine auswählen, dann den Verzeichnis auf Seite 16 ausschneiden und brauchen dann beim Ausfüllen des Jettels nur die Nummer der gewünschten Prämie und den Betrag für dieselbe anzugeben. In ähnlicher Weise haben wir es den Teilnehmern am Wettbewerb bequemer gemacht. Prämien für ihre Freunde zu bestellen, indem wir auf den für den Wettbewerb gedruckten Formularen eine Rubrik eingefügt haben.

Prämie Nr. 1 \$0.10
Meines Lächelns für Papierzeitung. Wird bei Zahlung eines Jahresabonnements gegen Einfindung von 10 Cents für Porto und Verpackung umsonst an unsere Leser abgegeben.

Prämie Nr. 2 \$0.50
Gute leberne Geldtaschen (Bill Golders) für Damen oder Herren. Ladenpreis mindestens \$1.00—Für unsere Leser bei gleichzeitiger Zahlung des Abonnements für den „Courier“ nur 50 Cents. (Das ist erheblich weniger als der tatsächliche Kostenpreis.)

Prämie Nr. 3 \$0.60
Eierprüfungsapparat (egg tester) Der „Egg-Tester“ hat einen Ladenpreis von \$1.25; er ermöglicht es jedermann mit Leichtigkeit festzustellen, ob Eier frisch und gut, ob etwas angegriffen oder ob sie vollständig schlecht sind. Sehr wertvoll für jeden Farmer. — Bei Zahlung des Abonnements für wenigstens ein Jahr, geben wir unseren Lesern diesen „Egg-Tester“ für nur 60 Cents ab.

Prämie Nr. 4 \$0.25
Hübsche bunte Umhängeleiste. Ladenpreis \$1.00, als Prämie für unsere Leser nur 25 Cents.

Prämie Nr. 5 \$0.50
Hübsche rosafarbene Umhängeleiste mit Herz. Ladenpreis \$1.50, als Prämie für unsere Leser nur 50 Cents.

Prämie Nr. 6 \$1.00
Eine Umhängeleiste, sehr modern und in vornehmer Ausführung. Diese Metten nach Auswahl des Lesers in verschiedenen Farben. (Rosa, dunkelrot, gelb, grün oder schwarz.) Ladenpreis \$2.00 bis \$3.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.00.

Prämie Nr. 7 \$1.50
Umhängeleiste, rosa oder dunkelrot mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr hübsch und wertvoller Schmuck. Ladenpreis etwa \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 8 \$2.00
Umhängeleiste in äußerst bediegender vornehmer Ausführung. Ein wahres Prachtstück geschmackvollen Schmuckes für Mädchen oder Frauen. Ladenpreis etwa \$6.00 bis \$7.50, als Prämie für unsere Leser nur \$2.00.

Im Personen, die sich nicht an unserem großen Preiswettbewerb beteiligen, aber erkennen oder in der Lage sind, die eine oder andere Person aus ihrem Bekanntenkreis als neuen Leser für unsere Zeitung zu gewinnen, für ihre Mühe zu entschädigen, haben wir uns entschlossen, die im Vorhergehenden mit Nummer 1 bis 8 bezeichneten Prämien an diejenigen Personen frei abzugeben, die uns die entsprechenden Abonnementbeträge für die neuen Leser zukommen lassen.

Prämie Nummer 1 frei, bei Zuweisung eines neuen Lesers und Heberhebung des Abonnementbetrages für diesen.

Prämie Nummer 2 frei, bei Zuweisung von zwei neuen Lesern und Heberhebung des Abonnementbetrages dafür.

Prämie Nummer 3 frei, bei Zuweisung von zwei neuen Lesern und Heberhebung des Abonnementbetrages dafür.

Prämie Nummer 4 frei, bei Zuweisung von einem neuen Leser und Heberhebung des Abonnementbetrages dafür.

Prämie Nummer 5 frei, bei Zuweisung von zwei neuen Lesern und Heberhebung des Abonnementbetrages dafür.

Prämie Nummer 6 frei, bei Zuweisung von drei neuen Lesern und Heberhebung des Abonnementbetrages dafür.

Prämie Nummer 7 frei, bei Zuweisung von vier neuen Lesern und Heberhebung des Abonnementbetrages dafür.

Prämie Nummer 8 frei, bei Zuweisung von fünf neuen Lesern und Heberhebung des Abonnementbetrages dafür.

Bekunden Sie den „Courier“ für Ihre Freunde und Verwandten in den Vereinigten Staaten, England, Rumänien, Ungarn, Desterreich, Preussland und der Schweiz.

Mit dem am 10. Jan. erfolgten Friedensschluß sind endlich auch alle Schwanken im internationalen Postverkehr wieder gefallen. Wir können also jetzt unseren Courier nicht nur nach den Vereinigten Staaten, sondern auch wieder nach allen europäischen Ländern senden. Der Verwandte in den in der Heberhebung genannten Ländern oder in den neu gebildeten Ländern: Polen, Jugoslawien und Estland-Großbritannien hat, kann ihnen dadurch eine große Freude bereiten, daß er den „Courier“ für sie bestellt und ihnen dadurch die Möglichkeit gibt zu erfahren, unter welchen Verhältnissen der europäische Einwanderer hier in Canada lebt. Wir wollen bei dieser Gelegenheit auch darauf hinweisen, daß wir gern bereit sind, Schilderungen der Zustände in europäischen Ländern zu veröffentlichen. Lesern, die uns interessante Briefe von Freunden und Verwandten aus Ländern der alten Heimat einreichen wollen, werden wir dankbar sein. Wir haben auch bereits Schritte getan, um regelmäßig zuverlässige Berichte und Reisebeschreibungen aus europäischen Ländern zu erhalten, die unsere Leser sicher mit Freude begrüßen und mit großem Interesse verfolgen werden. Wer für einen Freund oder Verwandten in den Vereinigten Staaten oder in irgend einem europäischen Lande den Courier bestellen will, sende uns unter Bezeichnung des unterangewiesenen Verzeichnisses den Betrag von \$3.00 ein. Wenn wir auch für unsere canadischen Leser an dem allen niedrigen Abonnementspreise von \$2.00 pro Zeitung festhalten müssen, daß wir gern bereit sind, nach außers Canada \$3.00 berechnen, das das Postporto nach dem Auslande bedeutet höher ist.

Bitte, hier ausschneiden.

An den Courier
1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Ich habe einen Freund oder Verwandten im Auslande, für den ich hiermit den Courier unter Beifügung des Beleggeldes von \$3.00 für ein Jahr bestelle. Senden Sie diese Zeitung an:

(Name Ihres Freundes oder Verwandten)

(Postoffice des Adressierten)

(Name des Landes, in dem Ihr Freund oder Verwandter lebt)

Wichtig: Wenn Sie für Bekannte in Ausland oder Rumänien die Zeitung bestellen, so schreiben Sie, bitte, Namen und Adresse sowohl in russischer oder rumänischer wie auch in deutscher Sprache. Dabei ist zu beachten, daß Westarabien jetzt zu Rumänien gehört.

Mein eigener Name ist:

Bei Bestellungen und Einläufen erwähne man stets den „Courier“

Geschäftsübernahme

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich den **Weggerladen und die Spezerewarenhandlung** von **Widell Co.** Cafe Toronto Straße und 10. Avenue, Regina, Sask. erworben habe und in Zukunft dieses Geschäft unter meinem Namen betreiben werde. Zu welchem allen alten und neuen Kunden, die ich hies bis jetzt in Bezug auf das „Weggerladen“ immer mein Bestes sein werde. Im geehrten Auftrage: **Widell Co.**

Widell Co.
Cafe Toronto Straße und 10. Avenue, Regina, Sask.

HEINRICH METZGER

Spezerewaren und Weggerladen
Cafe Toronto Str. und 10. Ave. Regina, Sask.

Die Aufmerksamkeit

unserer Kunden lenken wir jetzt auf

Frühjahrs-Einkäufe

In einigen Wochen ist es Frühjahr und die Feldarbeit beginnt. Die Vorrat an Samen und Ackerungsmitteln aller Art muß wieder vervollständigt werden. Besser sehen Sie gleich nach und notieren Sie alles was Sie brauchen.

Besuchen Sie dann irgend einen von unseren drei Läden in **Sibon, Odessa oder Kendal** und kaufen Sie ein. Sie werden freuen über die große Auswahl der Samen, der Qualität und über die besonders niedrigen Preise.

In allen drei Läden gibt es folgende Geschäftsprinzipien:
Gute und reichhaltige Auswahl der Waren
Mäßige Preise — Prompte, hübsche und zuverlässige Bedienung.

Huck & Kleckner, Vibank, Sask.
Kleckner, Huck & Gartner, Kendal, Sask.
Kleckner & Huck, Odessa, Sask.

„DEUTSCHLAND“

Abonnements-Vertrag

Zeitung-Abonnements vermittelt.

J. Lindenstrass, Nachf.
BERLIN N 37

Vertreter für Canada:
W. BORN **Expanso, Sask.**

